

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 188.

Sonntag den 13. August

1882.

Bekanntmachung.

Dienstag den 12. September c. Nachmittags 4 Uhr soll zufolge Verfügung des königlichen Amtsgerichts III. dahier vom 5. August d. J. das den Geschwistern Friedrich, Ottilie und Joseph Weismüller dahier gehörige dreistöckige Wohnhaus mit zweistöckigem Stallgebäude und 2 Rth. 7 Schuh oder 51,75 Quadratmeter Hofraum und Gebäudelfläche, No. 133 des Lagerbuchs, belegen auf der Hochstätte zwischen Wilhelm Garnier und Karl Jung, tagirt zu 10,000 Mark, in dem Rathhause, Marktstraße 16 dahier, zum zweiten Male versteigert werden.

Wiesbaden, den 10. August 1882.

Die Bürgermeister.

Hch. Lieding,

Gold- und Silberarbeiter,

16 Ellenbogengasse 16,

Parterre,

empfiehlt sein Lager in goldenen und silbernen Schmuckstücken. Reparaturen aller Art, sowie Gravirungen und Eiselirungen u. werden in geschmackvollster Weise billig und prompt ausgeführt.

Anfertigung aller Art von Bijouterien, Bestücken u. f. w. auf Bestellung. Ankauf von Gold, Silber und Juwelen.

Spezialität: Reparaturen von Uhren, Brillen, sowie Vergolden und Versilbern.

4456

Möbel-Ausverkauf.

Wegen Geschäfts-Verlegung verkaufe sämtliche auf Lager habende Möbel zu ganz bedeutend reducirten Preisen und empfehle ich: Holz- und Polstermöbel in größter Auswahl, neuesten Stils und in jeder Holzart von den geringsten bis zu den elegantesten Einrichtungen.

W. Schwenck, Schreiner & Möbelschneider, 14562 3 Schützenhofstraße 3.



Kochherde,

eigenes Fabrikat, Bratspieße, Roste empfehle in allen Größen; besonders mache aufmerksam auf Kochherde für

Oeconomen mit Kessleinrichtung.

Georg Steiger, Blatterstraße 1 d.

Sehr elegante Kinderwagen (Korb- und Kastenwagen) auf Lager bei Aug. Hassler, Langgasse 48. 91

Kriegerverein „Germania“.

Heute Nachmittag von 2 Uhr ab (bei günstiger Witterung):

Waldfest

im Distrikt „Bahnholz“ (rechts vom Idsteiner Weg).

Für ein gutes Glas Bier, Schinkenbrot, sowie für Unterhaltung wird Seitens des Vereins Sorge getragen werden.

Hierzu ladet die Mitglieder, sowie Freunde des Vereins ergebenst ein

Der Vorstand. 69

Touristen-Gesellschaft „Eintracht“.

Heute Sonntag 1 Uhr:

Musikzelt (Curhaus).

4445

Garten-Wirthschaft,

Regelbahn,

Billard,

3 Geisbergstraße 3.

Div. Biere. Weine. Apfelswein. Weißbier. Restauration à la carte.

4448

M. Rieser.

J. KEUL, Ellenbogengasse No. 12, Wiesbaden,

am königl. Schlosse.

3749

Größtes

Galanterie- & Spielwaaren-Magazin.

Bazar für Gelegenheits-Geschenke jeder Art.

Verkauf zu streng realen und billigsten Preisen.



Kochherde

eigener Fabrikation empfiehlt in allen Größen unter Garantie Heinrich Altmann, 5301 Frankenstraße 5.

Kunst-Eis,

täglich frisch aus Trinkwasser — hell und klar — fabrizirt. Aufträge auf jedes beliebige Quantum ausgeführt. Nach auswärts prompte Verladung.

4345

Die Eis-Fabrik Emserstrasse 38.

Frankfurter Pferdemarkt-Loose à 3 Mk. in Edmund Rodrian's Hofbuchhandlung, Langgasse 27. 92

Marx & Reinemer,
Versteigerungssaal — Möbelhalle,
43 Schwalbacherstraße 43,
 geöffnet Morgens von 8—12 Uhr und Nach-
 mittags von 2—8 Uhr.

Marx & Reinemer,
 50 Auktionatoren und Taxatoren.

10=, 20= und 50=Pfg.-Bazar,
 nur 10 Faulbrunnenstraße 10,
 empfiehlt: Kinder-Spielwaaren, Gebrauchs-Artikel,
 Krügen, Manschetten, Schleifen, Schlipse, Socken, Strümpfe,
 Schmuck-, Glas- und Bürstenwaaren u. u. 4416

„Zur Bürger-Schützen-Halle“.

Heute Sonntag:

Großes Concert,

wozu freundlichst einladet **Ph. Friedrich.** 4420

Bierstadt! Gasthaus u. Gartenlokal
 „Zur Krone“.

Empfehle vorzüglichen Apfelwein, Brender'sches
 Bier, Weine, hausmachenden Schinken, sowie Käse
 u. s. w. bestens. **Karl Stiehl.** 4438

Gasthaus zum goldenen Löwen
 in Dohheim.

Sonntag den 13. und Montag den 14. August
 findet unsere **Kirchweihe** statt, wozu ich alle Freunde
 und Gönner hiermit höflichst einlade. Für gute Speisen
 und Getränke ist bestens gesorgt.

Mit aller Hochachtung **Carl Wintermeyer.** 4321

Gegen Mitte nächster Woche erhalte ich eine größere Partie
 schönster Gebirgs-

Breiselbeeren.

worauf ich jetzt schon Bestellungen, die ich billigt ausführe,
 annehme. **Giovanni Mattio, Goldgasse 5,**
 4397 sowie täglich auf dem Markt.

Breiselbeeren.

Ich zeige hiermit höflichst an, daß ich jeden Tag frische
 Sendungen erhalte und nur schöne und große Beeren
 beziehe und solche zum billigsten Preis per Maas und Pfund
 verkaufe. Achtungsvoll zeichne

P. Scheurer, Früchten-Händler auf dem Markt,
 4438 rechts dem Eingang zur evangelischen Kirche.

Himbeersaft,

hochfein, zu bekannten billigen Preisen zu haben in der
 Senffabrik Schillerplatz 3. Stb. Eingang d. Thor. 4422

10 Pfg. Neue Häringe 10 Pfg.
 empfiehlt **W. Schlepper, Adlerstraße 32.** 4315

Kaffeebrenner und ein Real mit 50 Schub-
 laden zu verkaufen bei
W. Münz, Mehrgasse 30. 4336

Getragene Kleider, Weißzeug und Betten werden
 zum höchsten Preise angekauft **52 Webergasse 52.** 4091

Zimmerspäne per Karm 2 Mt. 50 Pfg. sind zu
 haben bei **Gebrüder Müller,**
 Dohheimerstraße 51. Bestellungen können auch Adler-
 straße 8 gemacht werden. 4369

Für Zahnleidende

empfehle mich zum schmerzlosen Einsetzen künstlicher Zähne in
 ganzer Gebisse, Plombiren nach amerikanischer Methode, **Spezial**
 mit Gold, Zahnschmerzenbeseitigen, Zahnreinigen, Repara-
 turen u. Sprechstunden von 9—12 und 2—6 Uhr.

Hochachtungsvoll

Ida Lüders aus Berlin,
 4244 Taunusstraße 9, I. Etage r.

Bandwurm mit Kopf,

Spulwürmer, Madenwürmer, sowie deren Brut entfe-
 nach neuester Methode in 1/2—2 Stunden radical ohne
 wendung von Kousso und Granatwurzel. Meine Mittel
 selbst bei den schwächsten Personen, sowie bei Kindern
 zartesten Alter leicht zu gebrauchen, ohne jede Vor-
Hungercur, vollständig schmerzlos und ohne minde-
Gefahr (auch brieflich). **Für den wirklichen Erfolg**
leiste ich Garantie. Die Mittel sind von vielen medici-
 schen Autoritäten als vorzüglich wirkend und vollständig
 schädlich geprüft und empfohlen.

In Wiesbaden bin ich im Hotel „Zu den
Böcken“ nur Mittwoch den 16. August von 9
 4 Uhr zu sprechen.

Die meisten Menschen leiden, ohne daß sie es wissen,
 diesem Uebel und mache zur Erkennung auf folgende Ma-
 male aufmerksam: Blaue Ringe um die Augen; Blässe über
 Gesicht; matter Blick; Appetitlosigkeit, abwechselnd mit He-
 hunger; Uebelkeiten; Sodbrennen; Verschleimung; Abmagerung;
 häufiges Aufstoßen; Zusammenfließen des Speichels; Aufsteigen
 eines Knäuels bis zum Halse; Kopfschmerzen; unregelmäßige
 Stuhlgang; Afterjucken; wellenartige Bewegung im Körper;
 saugende, stehende Schmerzen in den Gedärmen. Ferner er-
 pfehle mein neues, ausprobiertes, sicher wirkendes Mittel ge-
Wassersucht (keine Medicin) und ertheile gern Rath
Magenerkrankheiten, Bleichsucht und Hämorrhoiden.

H. E. Kurth aus Rastatt

Attest: Es gereicht mir zu besonderem Vergnügen,
 durch Herrn Kurth, durch dessen Cur mein 3jähriges
 von seinem Leiden am Bandwurm (trotzdem ich früher
 andere Mittel erfolglos anwandte) rasch erlöst wurde,
 Dank zu sagen und seine Heilmethode jedem Leidenden be-
 zu empfehlen. **Wiesbaden, 4. August 1882.**

Ph. C. Schäfer, Lünchermeister, Karlsruher
 Weiter in Wiesbaden empfohlen durch Herrn **A. Schell-
 berg, Musikalienhandlung; Anna Fetz, Dohheimerstr.**
P. Renfer, Castellstraße; Elise Strobel, Goldgasse
Ph. Mehl, Adlerstraße 40; H. Dams, Gärtner,
 straße 1, u. s. w. Streng reelles Verfahren, worüber
 Wiesbaden und Umgegend Hunderte von Dankschrei-
 mir Geheilter zur Einsicht vorliegen.

Die echte französische Wiche

ist zu haben Mehrgasse 20. (Nummer genau zu be-
 4422

Koffer,

gebrauchte, sind zu verkaufen Wilhelmstraße 34.

Zu verkaufen

Sopha und 6 Sessel Kirchhofsgasse 9.

Ein gebrauchter Kinderwagen zum Eisen
 zu kaufen gesucht. Offerten unter S. K. W. 35 an die
 d. Bl. erbeten.

115 Ruthen Hafer im „Königsstuhl“ zu
 kaufen. Näheres Castellstraße 3, Parterre.

Die Führung von Büchern und sonstigen schriftlichen
Belegen empfiehlt sich ein zuverlässiger Kaufmann gegen be-
stimmene Vergütung. Off. unt. A. B. an d. Exped. erb. 3868

Ein Kind erhält gute Pflege für beständig oder des
tags über Mauerstraße 19, Hinterh., Dachlogis. 4393

Die Dame, welche wegen der seidenen Garnitur ihre
Schwester sprechen wollte, wird geb. nochmals vorausprechen. 4443

Kinderloses Ehepaar wünscht die Verwaltung eines
Hauses zu übernehmen. Gef. Offerten unter B. D. 18 be-
ordert die Expedition d. Bl. 4459

Ein möbliertes Parterrezimmer, wenn auch einfach möbliert,
möglichst in einem oder mit Aussicht auf einen Garten, auch
außerhalb der Stadt, in der Nähe der Dohheimerstraße, wird
per 1. September gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe
unter F. K. an die Exped. d. Bl. erbeten. 4452

Eine Manjarde mit Bett zu verm. Burgstraße 14, 3 St. 4444

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige Verkäuferin mit guten Empfehlungen sucht
auf sofort Stellung. Offerten unter A. L. 104 an die Ex-
pedition d. Bl. erbeten. 4387

Eine durchaus perfekte Büglerin sucht Beschäftigung.
Näh. Kirchhofstraße 2, 3. Stod. 4410

Arbeit im Waschen und Bügen ges. Faulbrunnenstr. 6, Dachl.
Eine Frau empfiehlt sich den geehrten Herrschaften des Tags
über im Kochen, Früchte-Einmachen u.; dieselbe wäre auch
it. Bedient, eine Monatsstelle oder ein Kind in sorgfältige Pflege
übernehmen. Näh. Exped. 4401

Ein starkes Mädchen wünscht eine Dame auszufahren. Näh.
Oranienstraße 11, Hinterhaus, 2 Tr. h. 4399

Ein zuverlässiges, ordentliches Mädchen sucht wegen Ab-
reise seiner Herrschaft Aushilfe oder Monatsstelle per Tag.
Seine Zeugnisse liegen vor. Näheres Lannusstr. 24, 2. St. 4396

Ein junges, anständiges Mädchen (Lehrerstochter), welches
das Kleider- und Putzmachen erlernt hat, sucht Stelle bei einer
feinen Herrschaft. Näh. Wellrichstraße 6, Part. links. 3549

**Ein anständiges Mädchen sucht auf
gleich oder 15. August Stelle als feines
Hausmädchen oder angehende Jungfer; dasselbe ist
im Nähen, Bügeln, Serviren und allen Haus-
arbeiten erfahren. Näh. im Paulinenstift. 4227**

Ein gebildetes Mädchen von 19 Jahren, Tochter
eines Beamten, welches im Nähen und Bügeln
perfekt ist, sucht Stellung bei einer Herrschaft im In- oder
Ausland als Bonne, Kammerjungfer u. Eintritt zu jeder
Zeit. Näheres in der Expedition d. Bl. 4388

Für ein mit guten Zeugnissen versehenes
Mädchen, welches perfekt bügeln, Weiß-
zeug nähen und ausbessern kann, wird
gehende Stelle als Hausmädchen oder dergl. gesucht. Gef.
Offerten unter S. 12259 an die Annoncen-Expedition von
Frenz in Mainz erbeten. 7

Ein Fräulein, in allen Theilen des Haus-
haltes erfahren, im Schneidern und in Hand-
arbeiten geübt, sucht entsprechende Stellung. Empfehlungen
zur Seite. Näh. Exped. 4415

Ein anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sucht
Näh. Hofstraße 16, Hinterhaus, 1 St. h. 4435

Ein Büffet-Fräulein, 3 Haushälterinnen, 2 ang. Kammer-
jungfern, 4 gute Köchinnen, 4 f. Hausmädchen, 3 Kindermädchen,
Mädchen für allein f. St. d. Dörner's Bur., Weberg. 21. 4418

Stellen suchen: Perfekte und angehende Kammerjungfern,
Bonne, feine und einfache Hausmädchen, Haushälterinnen,
wie eine einfache Kinderfrau d. Ritter, Webergasse 15. 4449

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann,
wie ein nettes Hausmädchen mit guten Zeugnissen suchen
Näheres Emserstraße 23. 4446

Ein anständiges, braves Mädchen sucht Stelle. Näheres
Bleichstraße 25, Parterre. 4398

Ein junges, nettes Mädchen, welches gut nähen kann, sucht
Stelle als Kindermädchen durch Ritter, Webergasse 15. 4449

Ein gebildetes Fräulein, in allen Zweigen der Haushaltung
erfahren, sucht eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu
größeren Kindern. Hoher Lohn wird nicht beansprucht. Näh.
Mauerstraße 8, Hinterhaus, 2 St. 4406

Französische Bonnen suchen Stellen d. Ritter, Weberg. 15.

Ein tüchtiger, junger Mann sucht Stelle als Kutscher. Näheres
Steingasse 14, eine Treppe hoch. 4368

Personen, die gesucht werden:

Monatfran, eine zuverlässige, möglichst unabhängige, in
der Nähe wohnend, wird sofort gesucht Frankenstraße 1, 1 Tr.
zu melden zwischen 11 und 12 Uhr. 4462

**Ein reinliches Mädchen, das eine bürgerliche
Küche richtig führen, also kochen kann, gesucht
Ellenbogengasse 12. 4171**

Ein einfaches, ordentliches Mädchen wird nach Viebrich ge-
sucht. Näheres Feldstraße 9, Parterre. 4302

Ein Mädchen für die Küche gesucht Mühlgasse 3. 4361

Ein einfaches, fleißiges Dienstmädchen wird gesucht Morik-
straße 16, Parterre. 4344

Ein einfaches, ruhiges, fleißiges Mädchen, das gut bügeln
und nähen, sowie auch etwas Hausarbeit verrichten kann, wird
gegen guten Lohn gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 57. 4256

Gesucht ein williges, anständiges Mädchen. Näheres in
der Expedition d. Bl. 4390

Ein stilles, fleißiges Mädchen und eine Monatfran gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl. 4436

Gesucht sofort eine perfekte Herrschafts-Köchin für
hier, mehrere feine bürgerliche Köchinnen und
Mädchen, die kochen können, für allein, ein Herrschafts-Haus-
mädchen und ein Kindermädchen zu einem Kinde nach Straß-
burg durch Ritter, Webergasse 15. 4449

Gesucht: Eine perfekte Kammerjungfer, 1 perfekte Herr-
schaftsköchin, 2 Mädchen als solche allein, welche kochen können,
durch das Bureau von A. Eichhorn, Emserstraße 23. 4362

Restaurations-Köchin f. Ritter, Webergasse 15. 4449

Ein tüchtiges Zimmermädchen wird sofort gesucht Lang-
gasse 34 im Badhaus „Zum goldenen Brunnen“. 4461

Brave Mädchen für Küche und Hausarbeit sucht
Wintermeyer, Hofstraße 15. 4453

Gesucht zum baldigen Eintritt ein junges Mädchen in einen
Laden. Näheres Langgasse 5. 4457

Tüchtige Bauhandwerker werden gesucht von
S. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6. 3975

Schneider-Lehrling (von braven Eltern) wird gesucht
Hofstraße 14. 4200

Marktstrasse 25

wird ein junger, reinlicher Hausbursche gesucht. 4281

Ein Arbeiter für Feldbau oder in die Biegelei gesucht.
Fr. Bücher in Bierstadt. 4322

Kutscher, der Garten- und Feldarbeit
versteht, sofort gesucht. Jahres-
stelle. Näh. Exped. 4110

Tüchtige Steinhauer

finden dauernde Beschäftigung bei H. Pabst in
Coblenz. (Cobl. 328/8.) 33

Tüchtige Zeitungsträger

werden gesucht. Näheres im „Württemberg
Post“. 4201

Ein Tagelöhner wird gesucht auf der Steinmühle bei
Wiesbaden. 4380

Drescher und ein Fuhrknecht gesucht. Näh. Exp. 4441

Ein Hausbursche wird gesucht große Burgstraße 11. 4454

Nur Häfnergasse 10.



12921

Neu. Großer Ausverkauf Neu. von Wiener Schuhwaaren. Derselbe dauert nur kurze Zeit.

Mache meine verehrten Abnehmer darauf aufmerksam, daß eine solche seltene Gelegenheit nie wiederkehrt, schöne, dauerhafte und billige Schuhwaaren einzukaufen. Herren-Stiefeletten von gutem Kalbleder von 7-12 Mk. Damen-Stiefel in Zeug, Kid-, Chagrin- und Wicksleder von 5 Mk. 50 Pf. an. Die so beliebten Mollitreschuhe für Damen und Kinder von 3 Mk. 50 Pf. an. Zug- und Stulpstiefel für Knaben von 5 Mk. an. 500 Paar Damen-Pantoffeln in Zeug, Leder und Stramin von 1 Mk. 50 Pf. an. Große Auswahl in Kinder-Stiefeln mit Zug, Knöpfen und zum Schnüren.

Der Laden befindet sich Häfnergasse 10, neben dem Badhaus zu den „Zwei Böden“, unweit der Webergasse.

Mittwoch

den 16. August

Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr werden

- 20 Stück Blandrind prima Qualität,
- 20 Stück Cattune neuester Muster,
- mehrere Stücke englischer Sammt,
- schwarzer Cachemire, Kleiderstoffe 2c. 2c.

im Auktionsaale

6 Friedrichstrasse 6

gegen Baarzahlung versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

45

Bekanntmachung.

Donnerstag den 17. d. Mts. Vormittags 10 Uhr kommen aus einer hiesigen Buchhandlung wegen Bauveränderung folgende Gegenstände im Versteigerungslokale

43 Schwalbacherstraße 43

zur öffentlichen Versteigerung, als:

5 Ausstell-Reale, 4 Schreibpulte, Rolläden, 16 Glasflügel, Fenster, Läden, Jalousieläden, Thüren, 1 Glaswand, Drahtwände, 7 Gas-arme, 1 dreiarmer Lüster u. dgl.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

51

Pomi Doro!

Italien. Trauben aller Sorten, Tafel- und Einmach-Obst täglich frisch und in nur schöner Waare empfiehlt

Giovanni Mattio, Goldgasse 5,
vis-à-vis der Wilhelms-Heilanstalt.

4442

Im Laufe der nächsten Woche empfangen ich zum Einkochen für meinen eigenen Bedarf größere Posten feinsten Gebirgs-

Preiselbeeren,

wovon ich Parthien billigt abgebe.

4450

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.

Sonntagsuchen, immer frisch, zu billigen Preisen Schillerplatz 3, Thoreinfahrt, Hinterhaus.

4421

Köln-Clever Ausst.-Loose à 1 Mk. 4377
(Richtung bestimmt 20. Aug.) bei F. de Fallois, Langgasse 20.

Zu verkaufen: Ein Paar junge Wopshunde, 1 Paar Nachttauben, sowie reine Harzer Kanarienvögel Emserstr. 23. 4446

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag den 15. August Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Auktionsaale

6 Friedrichstraße 6

nachverzeichnete Gegenstände, als:

1 Mahagoni-Buffet mit weißer Marmorplatte
1 Schlaffopha, Mahagoni-Stühle, 6 schwarz
Stühle mit Lederpolster, Wiener Stühle
1 Kanape, 1 vollständiges Bett mit Sprung-
rahme, Koffhaarmatratze, Plumeaux und Kissen
1 kleine Kommode, 1 ovaler Mahagoni-Tisch
1 feuerfester, eiserner Cassenschrant, 1 Sch-
schrank, ein- und zweithür. Schränke, 2 schön
Zimmerteppiche, Spiegel, Bilder, Gardinen
Kouleaux, schöne Damenkleidungsstücke, 1 guter
Krankswagen, Handloffer, Lampen, Schemel
1 Kindertischchen und 2 Stühlchen, mehrere
große Topfpflanzen, 2 Blumentische, 1 Te-
reoscop, 50 Kisten Kölnisches Wasser 2c. 2c.

gegen gleich baare Zahlung öffentlich
versteigert.

45

Ferd. Müller, Auctionator.

Bekanntmachung.

Dienstag den 15. August Vormittags 10 Uhr werden 43 Schwalbacherstraße 43 20 Original-
kisten Champagner (Vino Imperial) einzeln und
kistenweise gegen Baarzahlung versteigert.

Wir bemerken, daß diese Weine ganz nach dem in der
Champagne üblichen Verfahren und aus Fohweinen hergestellt
sind, die zum großen Theil von dort bezogen wurden.

Proben am Versteigerungstage.

Am Schlusse der Versteigerung kommen noch 50 Flaschen
ff. Rothweine, Rum und Cognac zum Ausgebot.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

51

Borzügliches Flaschenbier

direct vom Eis Schwalbacherstraße 55.

Neue eingemachte Gurken

4430

A. Schott, Michelsberg

Kirchen-Concert

in der protestantischen Bergkirche

am

Sonntag den 13. August Abends 7½ Uhr

von

A. Burjam,

Organist der Bergkirche und Pianist,

unter gütiger Mitwirkung

von Fräul. **Agnes Schöler** (Alt), Concertsängerin aus Weimar, und dem Herrn **J. de Swert** (Cello).

Numerirte Plätze à 3 Mark, nichtnumerirte Plätze auf den Emporbühnen à 2 Mark, nichtnumerirte Plätze im Schiff à 1 Mark sind zu haben in der Buchhandlung der Herren **Jurany & Hensel** (C. Hensel), Langgasse 43. 4170

Pompier-Corps.

Heute Sonntag den 13. August:

Waldfest

unter den Eichen, nahe der Walkmühle.

Hierzu ladet freundlichst ein

4402

Das Commando.

Die Commission.

Altkatholischer Kirchendor.

Heute Sonntag den 13. August: Ausflug nach Kloppeheim, wozu Mitglieder und Freunde des Vereins hierdurch eingeladen werden.

Sammelplatz Nachmittags 1½ Uhr an der englischen Kirche. Für Unterhaltung ist Sorge getragen.

4405

Der Vorstand.

Gesellschaft „Fidelio“.

Heute Sonntag den 13. August:

Ausflug nach Eltville (Burg Crass).

Abfahrt: 2 Uhr 37 Min. per Rheinbahn.

155

Der Vorstand.

Knaben - Pensionat

in Diebrich a. Rh. (Gegründet 1859.)

Anfang des Wintersemesters den 19. September. Die Abgangs-Zeugnisse berechtigen zum einjähr. Militärdienst. Prospekte und nähere Auskunft durch die Vorsteher **Dr. Kunkler** und **Dr. Burkart**.

92

IDSTEIN i. TAUNUS.

Städtische Baugewerkschule.

Staatlich subventionirt.

Semester-Anfang 2. November. Vorkursus 2. October.

Programme kostenlos durch die Direction. 4395

„Meisterstück“.

Ein großer Gewehrschrank (für 12 Gewehre) von hellpolirtem, geschnittenem Eichenholz und ein großer Eichenholz-Büffetschrank zu verkaufen Röderstraße 12, Parterre. 4384

Heute Sonntag Nachmittags 4 Uhr im Saale „Zur Stadt Frankfurt“, Webergasse 37: Vortrag nebst Experimental-Production über rationelle Behandlung von Samenhefe n. Erzeugung von Brekhefe. Entrée frei. Leopold Dattner. 4383

Die Arenzotter.

Jedermann sollte die günstige Gelegenheit benutzen, sich diese gefährliche Giftschlange lebend anzusehen. Dieselbe wird in Gemeinschaft mit der anderen europäischen Giftschlange (Sandriper), sowie diverser Spezialitäten lebender Reptilien nur einige Tage gezeigt Langgasse 31. 4389

Robert Steller.

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe der Branche verkaufe ich sämtliche Waaren zu Fabrikpreisen. Es befinden sich am Lager:

Corsetts, Wäsche, Röcke in couleurt und weiß, Handtücher, Tischtücher, Servietten, Vorhänge, Madapolam, Creton, Chiffon, Shirting, Satin, Croisè, Hemdentuch, Stidereien, Trimmings, Kragen, Manschetten, Cravatten, sowie verschiedene Wollwaaren u. s. w.

Sämtliche Waaren sind mindestens 25 pCt. billiger als in irgend einem anderen Geschäft, wovon sich Jeder überzeugen kann. Um zahlreichen Besuch bittet

129

C. Warlies, Mühlgasse 1.

Für Schuhmacher!

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe unseres Leder-Geschäftes verkaufen wir unsere sämtlichen Artikel zu und unter dem Einkaufspreise.

Gebrüder Kahn,

19 Kirchgasse 19.

Dasselbst ist auch per 1. October ein Laden zu verm. 4381

Bürstenwaaren,

nur selbstverfertigte, in bekannter, bester Qualität empfiehlt

P. Becker, Bürstenmacher und Frotteur,

1861

Langgasse 30, Hinterhaus.

Cigarren

per Stück 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 Pfg., besonders mache auf El Buen Colos 6 Pfg. per Stück aufmerksam, bei Abnahme von mindestens 1/10 Wille Rabatt, empfiehlt

4412

Louis Schüler, Neugasse 15.

Für Spezerei-Händler.

Ein nach polizeilicher Vorschrift gemauerter, mit großer Eisenrahme und Thüren versehener Petroleum-Aufbewahrungstraum zu verkaufen Kirchgasse 47. 4314

Eine englische Hausuhr in Mahagoni-Gehäuse, 8 Tage gehend, ist zu verkaufen Webergasse 4, 1. Stock. 4328

Costüme, blau marin, fast neu, nach neuester Fagon, elegant gearbeitet, billig zu verkaufen Mühlgasse 2. 4458

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, billig und schön besorgt Dohheimerstr. 14, Seitenb. 4427

Wilhelm Datum, Adlerstraße 55, empfiehlt sich im Krankenfahren mit Wagen per St. 1 Mt. 20 Bfg., bei mehreren Stunden à 1 Mt. 4463

Auszüge und Verpackungen von Möbeln besorgt Th. Hess, Römerberg 24. 4423

Durch Mangel an Raum zu verkaufen: Ein amerikanischer Schlaffsrank mit Sprungmatrassen, schönes Möbel (Patent). Näheres Rheinstraße 62, Hochparterre. 4439

Koffer empfiehlt A. F. Lammert, Sattler, Messergasse 37, nächst der Goldgasse. 8040

Ein **Beckstein-Flügel** zu verl. Lannstr. 26, 2 Tr. 4167

Ein eleganter Pony-Wagen,

noch wie neu, wird **Donnerstag den 17. August Vormittags 11 Uhr** im Auktionshause **Friedrichstraße 6** öffentlich versteigert.

Ferd. Müller, Auctionator. 45

Einmachsäcken bei J. E. Emmert, Saalgasse 3. 4289

Ein **Baum Frühbirnen** zu verkaufen Gastellstraße 12. 4407

Ein **Acker** (75 Ruthen) mit **Rothweizen** zu verkaufen bei Gärtner Köhlig, Blatterstraße 16b. 4428

Hafer von 57 Ruthen zu verkaufen Kirchgasse 28. 4424

Kohlenasche kann unentgeltlich abgeholt werden Karstraße 3. 4426

Ein **Brand Backsteine** (110,000 St.) zu verl. Langg. 5. 4283

Eine deutsche Dogge, sehr treu, zu verkaufen im „Gasthaus zur Krone“ in Bierstadt. 4432

Massage (Kneten), kalte Abreibungen, sowie Ausfahren von Kranken wird stets besorgt. Näh. Herrnmühlgasse 3, Strb. 1314

Ein **kleines Haus** mit 4 Zimmern, Stall, Keller und 64 Ruthen Land ist für 4000 Mark sofort zu verkaufen. Näh. bei J. F. Lichte, Parkfeldstraße in Mosbach. 4382

Ein **kleines Geschäft**, für eine Näherin passend, wird zu sehr annehmbarem Preise abgegeben. R. Exped. 4417

10,500 Mark zu 5% auf's Land gegen erste Hypothek gesucht. Nähere Auskunft erteilt Wilh. Wolf, Römerberg 36. 4437

Verloren, gefunden etc.

Ein **Opernglas** im Futteral mit Umhänge-Riemen ist am Kurhause am 9. d. Mts. in der Zeit von 4—6 Uhr Nachmittags abhanden gekommen, für dessen Abgabe in der Expedition eine Belohnung von 10 Mark offerirt wird. 4411

Am letzten Freitag wurde in der Schwalbacherstraße ein gelbkleiner **Sonnenschirm** mit Spitzen verloren. Gegen gute Belohnung abzug. Schwalbacherstraße 53 im Laden. 4413

Verloren

am 11. d. Mts. im Gurgarten eine **Brieftasche** mit 160 Mt., Briefmarken zc. Der Finder erhält 60 Mt. Belohnung im „Hotel du Nord“. 4429

Eine goldene Damen-Uhr

mit Grafenkrone und Wappen wurde vom Neroberg nach der russischen Kapelle und russischen Friedhof verloren. Gegen Belohnung abzugeben Nicolassstraße 7, 2 Stiegen hoch. 4434

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Meldung.

Heute Mittag 12^{3/4} Uhr entschlief nach viertägigem Krankenlager in Folge eines Gehirnschlages unser innigstgeliebter Bruder, Onkel und Großonkel, der Ober-Regierungsrath a. D., Ritter des rothen Adler-Ordens III. Klasse mit der Schleife

Carl Theodor Kopf,

im 68. Lebensjahre.

Wiesbaden, den 12. August 1882.

4440

Die Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten widmen wir die traurige Nachricht, daß unser guter Bruder, Schwager und Onkel,

Heinrich Kimmel,

am Freitag Abend 1^{1/2} 7 Uhr im Alter von 29 Jahren durch einen sanften Tod von seinem langen Leiden erlöst wurde.

Die Beerdigung findet vom Leichenhause aus statt.

4460

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

Frau Elisabeth Höhn Wittwe, Hebamme, nach kurzem, aber schwerem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen. Die Beerdigung findet morgen Montag Nachmittags 6 Uhr vom Sterbehause, Schachtstraße 23, aus statt. Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

4451

Ph. Höhn.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, welche uns bei dem so schweren und plötzlichen Verluste unseres theuren Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers, des Tapeziers **Lorenz Reitz**, erwiesen, besonders für die Ehrenbezeugungen, welche dem Verbliebenen von Seiten des Gesangsvereins „Neue Concordia“, sowie von vielen anderen hiesigen Vereinen bei dessen Beerdigung zu Theil wurden, für die so überaus reiche Blumenspende, die tiefergreifende Grabrede des Herrn Pfarrer Köhler und für das zahlreiche Grabgeleite im Allgemeinen sprechen wir hierdurch unseren innigsten Dank aus.

Namens der trauernden Hinterbliebenen

Die tiefgebeugte Gattin:

4139

Wilhelmine Reitz Wwe.

Ein **Stud. phil.**, der früher das hiesige Realgymnasium besucht, wünscht noch einige **Privatstunden** zu übernehmen. Näh. in der Exped. d. Bl. 4434

Tages-Kalender.

Heute Sonntag den 13. August.

Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8-12 Uhr: Unterricht.
 Altkatholischer Kirchenchor. Nachmittags: Ausflug nach Kloppenheim.
 Sammelplatz um 1 1/2 Uhr an der englischen Kirche.
 Gesellschaft „Fidelio“. Nachmittags: Ausflug nach Eltville. Abfahrt 2 Uhr 37 Min. mit der Rheinbahn.
 Lokal-Gewerbeverein. Nachmittags 3 Uhr: Besichtigung der hiesigen Gasfabrik. Zusammenkunft 2 1/2 Uhr an dem Rheingauer Bahnhof.
 Pompiers-Corps. Nachmittags: Waldfest unter den Eichen nahe der Walmühle.
 Kirchengesellschaft „Germania“. Nachmittags: Waldfest im Distrikt „Walmholz“.
 Kirchen-Concert des Herrn A. Burjam. Abends 7 1/2 Uhr in der Bergkirche.
 Morgen Montag den 14. August.
 Gewerbliche Fachschule. Nachmittags von 4-6 Uhr: Unterricht.
 Waisen-Zeichenschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht.
 Schuhmacher - Innung. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft im evangelischen Vereinssaale, Pfisterstraße.
 Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Rürturnen und Fechtübung.
 Pompiers-Corps. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung in der „Rinderhöhle“.

Locales und Provinzielles.

* (Hohe Gäste.) Heute trifft Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich Wilhelm von Hessen und morgen treffen Se. Königl. Hoheit Prinz Alexander von Hessen und Gemahlin zu längerem Aufenthalte hier ein und nehmen im „Hotel Nassau“ Wohnung.

* (Ihre Königl. Hoheiten der Prinz und die Prinzessin von Wales) mit ihren Kindern werden das in der Wilhelmstraße nahe bei dem „Hôtel du Parc“ liegende „Hôtel Belle vue“ des Herrn Carl Werminghoff während der Dauer eines vierwöchentlichen wässigen Aufenthaltes bewohnen.

* (Fremden-Verkehr.) Se. Excellenz der Herr Präsident der Provinz Ostpreußen, v. Schliekmann, ist mit Gemahlin hier im „Nassauer Hofe“ eingetroffen. Se. Excellenz hat gestern eine Rheinpartie nach Köln unternommen.

† (Bürgermeisterlose Zeit vorüber!) Gestern wurde das kaiserliche Patent über die Bestätigung der Wiederwahl des Herrn Wilhelm Coulin dahier als Zweiter Bürgermeister der Stadt auf eine neue Funktionsperiode von 12 Jahren demselben zugestellt. Dasselbe datirt vom 29. Juli 1882.

† (Schöffengericht Sitzung vom 12. August.) Ein 29 Jahre alter früherer Kellner, zu Anspach (in Bayern) geboren, gegenwärtig hier wohnend, erhielt am 16. Juli von einer hiesigen Frau einen Interimsbescheid über eine bei hiesigem Pfandhause deponirte Damenuhr, mit der Aufforderung, einen möglichst hohen Gelddbetrag auf denselben zu entleihen. Statt sich seines Auftrages zu entledigen, verkaufte er den Schein dem Trödler Salomon hier selbst für 5 Mk. 50 Pfg., verwendete den Erlös für sich und ließ sich bei der Frau nicht mehr sehen. Wegen Unterschlagung trat ihn eine einmonatliche Gefängnisstrafe. — Am 1. August spät Abends legte ein armer Reisender, seines Zeichens Koch und Conditor, von Schmitt Württemberger, in der Nähe der „Dietelmühle“ an, und da das schlechte Wetter ihm die Lust, seiner Gewohnheit gemäß, bei Mutter Grün zu campiren, genommen haben moß, so überstieg er eine Mauer, drang in die Regelsbahn ein und machte sich dort bequem. Eine während der Nacht durch Schußleute vorgenommene Revision hörte seine Ruhe. Der Mann wurde in Arrest abgeführt und heute wegen widerrechtlichen Eindringens in eine fremde Besetzung zu 3 Tagen Gefängnis verurtheilt, die als durch die Vorhaft verbüßt erachtet werden. — Ein wegen Bettelns, Obdachlosigkeit und Diebstahls vorbestrafter Bäder aus Warburg trieb sich am 1. August c. um die Mittagszeit in der Mainzerstraße bettelnd umher. Ein Schutzmann bemerkte ihn und wollte zu seiner Sittung schreiten; statt aber seiner Aufforderung, stehen zu bleiben, Folge zu leisten, gab der Fremde Hergeld. Er lief auf die Adolphsallee zu, der Schutzmann hinterdrein. Endlich erreichte ihn der Letztere. Nun aber begann der Handwerksbursche den Beamten zu verhöhnen. „Arme Handwerksburschen können Sie fangen, Spitzbuben nicht“, so rief er dem Schutzmann höhrend zu. Dieser suchte ihn zu veranlassen, ihm zu folgen; er aber weigerte sich, schimpfte, lobte, schlug und trat um sich, warf sich zur Erde, bis endlich, nachdem drei Personen dem Beamten beigeprungen waren und nachdem man Mene machte, den Burschen mittelst eines Karrens in Arrest zu bringen, er gutwillig folgte. Seine Hände waren, um ihn an fernere Widerstände zu verhindern, gefesselt worden. Auf dem Wege zum Polizeigefängnis noch verhöhnte und beschimpfte er verschiedene Passanten. Im Gefängnis angekommen, wiederholte sich das alte Schauspiel. Kaum nämlich hatte der Arrestant die Hände des Schutzmans, bis und zertrat die dieselben, trat ihn mit Füßen, und als zwei Gefängnisbeamten ihm in Hülfe eilten, ging er in der selben Weise gegen diese vor. Um ihn von weiteren Exzessen abzuhalten, sah man sich genöthigt, ihm die Hände auf den Rücken zu legen. Das Schloß einer Schlüsselkette hatte er vorher mit großer Kraftanwendung gesprengt. Die ganze elende Scene dauerte 7 Tage fast, wegen Widerstandsleistung gegen in rechtmäßiger Ausübung ihres Amtes begriffene Beamte 2 Monate Gefängnis. — Ein Zimmermann aus Wiesbad, zuletzt hier wohnend, der als Wehrmann ausgedient, ohne vorher die Erlaubnis der Militärbehörde einzuholen,

hat eine Geldstrafe von 100 Mk. zu entrichten, im Zahlungsunvermögens-falle eine 10tägige Haftstrafe zu verbüßen. — Mit derselben Strafe wurde belegt ein unter denselben Umständen stehender Koch (Kocher) von hier. — Eine unter sittenpolizeilicher Kontrolle stehende Frauensperson, in Zwickau geboren, hier wohnend, soll am 26. Mai a. c. eine Sittenpolizei-Contravention sich haben zu Schulden kommen lassen. Mangels Beweises erfolgte die Freisprechung der Angeklagten. — Am 26. Mai haben laut Anklage zwei Leute auf dem Römerberg ruhestörenden Lärm verübt bezw. einen Menschenauflauf veranlaßt dadurch, daß sie sich mit einem in ihrer Nachbarschaft wohnenden Handelsmann herumgezankt. Da es nicht erwiesen war, wer die Schuld an dem Scandal getragen, so erfolgte die Freisprechung der Angeklagten. — Ein hiesiger Wagenfabrikant hat am Frohnleichnamstage, kurz bevor die Prozession sein Haus passirte, das Schaufenster geöffnet, um von dort aus das seltene Schauspiel sich mit anzusehen und hat sich dadurch einen Strafbefehl wegen Uebertretung der Vorschriften betreffend die Sonntagsfeier zugezogen. Auf seinen erhobenen Einspruch hin erfolgte heute seine kostenlose Freisprechung, da das Gesetz offenbar nur das Deffnen der Schaufenster in geschäftlichem Interesse mit Strafe belegt wissen will. — Ein Metzger sollte sich einer Uebertretung schuldig gemacht haben, indem er im Laufe des Monats Februar oder März d. J. im Auftrage eines Handelsmannes eine trüchtige Ziege geschlachtet und die Jungen auf den Dingerhaufen geworfen habe. Auch hier wurde auf Freisprechung erkannt, weil die Verjährung bereits eingetreten ist. — Ein Major z. D. hier selbst anständig, erhielt ein Strafbmandat, weil sein Hund während eines Früh-Concertes am Kochbrunnen frei umherlief. Er erhob Widerspruch und erwirkte dadurch heute seine kostenlose Freisprechung, da der Gerichtshof der Ansicht war, es treffe ihn keine Schuld an dem Erscheinen des Hundes in dem Morgen-Concert; eine Fahrlässigkeit liege seinerseits nicht vor, auch könne man ihm unmöglich zur Pflicht machen, den Hund während des ganzen Tages im Auge zu behalten. — Einer Straßenpolizei-Contravention, begangen dadurch, daß er am Nachmittage des 10. Juni seinen mit Bruchsteinen beladenen Karren unbespannt in der Nerostrasse stehen ließ, sollte ein Landwirth aus Sonnenberg schuldig sein. Er brachte jedoch den Beweis, die erforderliche polizeiliche Genehmigung vorher eingeholt zu haben und wurde deshalb freigesprochen. — Die Wittve eines Schneiders, früher in Seidelberg, jetzt hier wohnend, wegen Bettelns und Diebstahls bereits gerichtlich bestraft, hat am 12. Juli in der Morisstraße hier selbst gebettelt. Ihre Behauptung, ihr sei unwohl geworden und sie habe sich nur „einen Mund voll“ Brod gefordert, um wieder zu Kräften zu kommen, konnte kein Glaube beigegeben werden und sie wurde zu 7 Tagen Haft condamnirt. — Ferner gebettelt haben sollte ein 39 Jahre alter Krüppel am 10. August c. auf dem Nischelsberg. Wegen Beweismangels wurde er freigesprochen und die Kosten der Staatskasse auferlegt.

† (Vertheidigung.) Herr Bürgermeister-Erzhilfs Ernst Kläger wurde gestern bei dem Königl. Verwaltungsamte dahier auf treue und gewissenhafte Dienstführung eidlch verpflichtet.

* (Gartenfest.) Die Doppel-Ballonfahrt des Herrn und der Frau Securius hatte dem am Freitag in den städtischen Cur-Etablissements stattgefundenen großen Gartenfeste unzweifelhaft den Reiz verliehen, vermöge dessen sich der Besuch der Veranstaltung zu so außerordentlicher Höhe entwickelte, wie solche zu constatiren ist. Programmmäßig war der Verlauf des Arrangements und wir können uns daher damit bescheiden, bezüglich der Hauptnummer, der Luft-Wettfahrt, noch einige Fellen anzufügen. Die Füllung der beiden Ballons „Aeolus“ und „Deutsches Reich“ war gegen 6 Uhr erst beendet und die Zuschauer fühlten sich auf eine ziemlich harte Geduldsprobe gestellt. Endlich Schlag 6 Uhr erfolgte die Aufzucht, Herr Securius mit dem „Aeolus“, Frau Securius mit dem „Deutsches Reich“. Letztere mit Bouquets und Lorbeerkränzen aus dem Publikum fast überschüttet. Beiden Aeronauteen hatten sich Passagiere, zwei junge Herren aus der hiesigen Fremdencolonie, angeschlossen, die, während die Luftschiffer mit der Fahne grüßen winkten, dem Publikum kleine Bouquets aus ihren luftigen Stügen zuschleuderten. Frau Securius warf aus der Höhe gleichfalls Blumensträußchen, Streifen mit Worten bedeckenden Inbalis tragend, in die Menge der Zuschauer und erregte dadurch manche heitere Ueberraschung. Die Ballons erhoben sich bei unübertrefflicher Witterung, derjenige „Deutsches Reich“ benannt, gewann „selbsterständlich“ einen beträchtlichen Vorsprung und beide nahmen die Richtung nach dem Rheine zu. Wie uns mitgetheilt wurde, landeten die kühnen Segler der Lüfte nach einstündiger Fahrt glücklich jenseits des Rheines, und zwar Herr Securius bei Heidesheim, Frau Securius, deren Ballon eine Höhe von 1300 Metern erreicht hatte, bei Ingelheim. Die Schlusspiece des Festes, das Feuerwerk, ging in glänzender Ausstattung vom Stapel und fand die ungetheilte Bewunderung des nach Tausenden zählenden Publikums.

* (Das Waldfest des Pompiers-Corps) findet heute Sonntag unter den Eichen statt. Für Musik, Volksspiele, ein gutes Glas Bier und Umbis ist bestens Sorge getragen.

* (Der Taunus-Club), Section Wiesbaden (alter Stamm-Club), veranstaltet nächsten Sonntag den 20. August den programmatischen Hauptausflug: „Hohenseels-Lahn“ (Schloß Schaumburg). Wir werden auf freudlichst eingeladen sind, noch näher zurückkommen.

* (Für Brauer und Bäcker.) Heute Sonntag Nachmittags 4 Uhr wird Herr Leopold Dattner aus Gießen im Saale „Zur Stadt Frankfurt“, Webergasse 37, einen von Experimenten begleiteten Vortrag halten. Herrn Dattner's Vorträge sollen in Wien, München u. wohlverdienten Anklang gefunden haben.

* (Todesfall.) Gestern verstarb hieselbst Herr Ober-Regierungs-Rath a. D. Theodor Kopf.

○ (Scharfe Patronen.) Die Mannschaften der Viebrücker Unteroffizierschule werden am 15. d. M. von 6–12 Uhr Vormittags zwischen Dogheim und dem Forsthaufe Chausseehaus Schießübungen mit scharfen Patronen abhalten, und wird das gefährdete Terrain durch Militärposten abgesperrt werden. Die Schießrichtung ist von Norden nach Süden.

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 32) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Jener Schwindler), der sich Inspector Odermann aus Köln nannte und der flehentlich verfolgt wird, soll in Mainz festgenommen worden sein, wo er ebenfalls eine Anzahl „Reinsfälle“ veranlasste.

Kunst und Wissenschaft.

— (Die Merkel'sche Gemälde-Ausstellung) bietet diesmal vorzugsweise den Jagdfreunden eine Augenweide. Da ist zunächst ein großes Bild des berühmten Tiermalers C. F. Becker (Düsseldorf) „Kämpfende Hirsche“ zu nennen. Die kraftvollen Thiere haben sich in erbittertem Kampfe in ihren Geweihen verfangen, so daß eine Trennung von einander fast unmöglich erscheint; schon sind sie zusammengebrochen, ihre Kräfte erlahmt und zweifelsohne wird der Kampf mit ihrem gemeinsamen Tode enden. Das die Kämpfenden umstehende Hochwild verfolgt das tödtliche Ringen der beiden Streiter offenbar in höchster Spannung. Die Thiere sind außerordentlich naturwahr gemalt, und prächtig gelangt die durch die Situation entspannte Erregtheit bei allen zum Ausdruck. Die geniale Pinselführung und die kräftigen Farben bewirken ein wahrhaft plastisches Vortreten der einzelnen Gegenstände. Ferner finden wir von einem Schüler ergründeten Meisters, Anton Schmitz (Düsseldorf), „Hochwild eine Waldstraße durchziehend“ und „Hirsch in der Brumzeit“. Die ebenfalls gut gezeichneten und flott gemalten Thierstücke verrathen fleißiges Naturstudium und anerkanntes Talent. A. Finkler (Düsseldorf) hat eine größere Landschaft ausgestellt. Die stunde Abendsonne gewährt uns einen Blick auf die von dichtem Buchwald umschlossene trauliche Wiesfläche, auf der, im Bewußtsein größter Sicherheit, ein kräftiger Rehbod erscheint. Die Composition ist schön, die Beleuchtung gelungen, dagegen läßt die Ausführung der mächtigen Büchen im Vordergrund Manches zu wünschen übrig; die Characteristik fehlt hier ganz. Ungemein feinsinnig wirkt daneben „Abendlandschaft“ von C. Beising (Berlin) durch die brillante Wolkenbeleuchtung und reizenden Lichtreflexe auf dem Wasser. Kraft und Farbenfülle vereinigen sich hier zu einer in ähnlicher Harmonie selten gebotenen Darstellung. Bei dem Bilde „Mentone, Cap St. Martin“ von H. Lutheroth (Hamburg) ist vorzugsweise eine schöne Fels-Partie im Vordergrund erwähnenswerth. A. Stademann (München) ist durch einen „Mondschein“ in schöner Stimmung und brillanter Beleuchtung vertreten. Nicht minder gelungen ist von demselben Künstler eine „Winterlandschaft“ mit trefflicher Perspective wie leicht und elegant gezeichneten Figuren. Auch A. Schellhont (Saag) hat eine „Winterlandschaft“ in klar sonniger Beleuchtung mit feinfarbig und gut ausgeführten Figuren zur Ausstellung gebracht. „An der Dorfkirche“ von W. Vercher (Antwerpen) ist ein ansprechendes Bild von günstiger Gesamtwirkung, namentlich sind die Pferde in Colorit und Zeichnung gelungen. Auch die „Marine“ von Dommerhuizen und „Partie bei Amsterdam“ von demselben, sind wirkungsvolle Bilder. Der Studentkopf „Bastier Tyroler“ von J. Büche (München) zeigt gewandte Pinselführung und kräftige Farben. „Anforderung zum Kampf“ von C. Kirsch (hier) gibt eine nette Scene aus dem Thierleben in feinfarbiger Stimmung und kräftiger Malerei wieder. Erwähnenswerth sind schließlich noch ein schön angeordnetes „Stilleben“ von Elise Siebold (Köln) und ein „Blumentüdd“ von derselben; beide sind von guter Farbenwirkung, sicher gemalt und naturgetreu ausgeführt.

— (Die Becker'sche Musikschule) hielt, wie bereits vordemerkte, am Donnerstag und Freitag im „Saalbau Venlo“ Prüfungen der Schüler und Schülerinnen im Klavier- und Violinspiel ab; dieselben hatten einen äußerst günstigen Verlauf. Die Schüler sämtlicher Klassen zeigten auf's Neue, daß sie unter Leitung ihrer Lehrer wachere Fortschritte machen. Alle Leistungen im elementaren wie im mittleren und hochentwickelten Klavierspiel machten einen entschieden vortheilhaften Eindruck und zeigten, daß Herr Becker den ihm anvertrauten Schülern eine gründliche musikalische Durchbildung zu Theil werden läßt. In einer großen Reihe von Solo- wie auch in Ensemblestücken bewiesen die meisten schon mit einer gewissen Virtuosität auftretenden Schülerinnen die Vorzüge der Schule durch eleganten Anschlag, gewissenhafte musikalische Abstraktion und Accurate in der Erfüllung der mannigfachen musikalischen Wünsche.

* (Concert in der Bergkirche.) Bezüglich des heute Abend in der Bergkirche von Herrn Organist Durjan veranstalteten Concertes haben wir unseren verschiedenen Notizen hierüber noch hinzuzufügen, daß es dem Concertgeber nachträglich noch gelungen ist, ein Streichquintett heranzubringen, welches die Vorträge des Herrn de Swert theilweise begleitet wird. In der akustisch so günstigen Kirche wird dies letztere ohne Zweifel eine außerordentliche Klangwirkung hervorbringen.

Aus dem Reiche.

* (Kaiserliche Anerkennung.) Der „Reichs-Anzeiger“ bringt an der Spitze des Blattes einen kaiserlichen Erlaß an den Reichskanzler aus Gastein, den 4. August, welcher anlässlich des Berichtes über die Ergeb-

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten und eine Extra-Beilage für die Stadt-Abonnenten.)

nisse der Reichspost- und Telegraphen-Verwaltung von 1879 bis 1881, hohe Befriedigung des Kaisers über die bedeutenden Fortschritte in allen Zweigen dieser Verwaltung und über deren sachliche und finanzielle Ergebnisse ausdrückt, sowie dessen besondere Freude darüber ausspricht, daß die Verwaltung auch der geistigen Ausbildung und der Förderung der wirtschaftlichen Lage des zahlreichen Personals ihre unausgesetzte Sorge widmet. Der Kaiser spricht dafür allen theilhaftigen Beamten Seine kaiserlichen Dank aus.

* (Prinz Karl von Preußen) wird nicht, wie erst beabsichtigt war, nach Schloß Wilhelmshöhe übersiedeln, sondern Ende dieses oder spätestens Anfangs nächsten Monats in sein Berliner Palais überführen werden, da Geh. Rath Professor v. Langenbeck, sowie die übrigen behandelnden Aerzte ihr Gutachten dahin abgegeben haben, daß der Transport ohne Schaden für den Prinzen bewerkstelligt werden kann.

* (Der König von Griechenland) begab sich am Freitag Abend 7 Uhr von Berlin nach Babelsberg, um dem deutschen Kaiserpaar einen Besuch abzustatten.

* (Von der Marine.) Die gedeckte Corvette „Gneisenau“ und der Aviso „Rietzen“ werden zur Entsendung nach dem Mittelmeere in Dienst gestellt. Zum Commandanten des „Gneisenau“ ist Freiherr v. d. Goltz und zum Commandanten des „Rietzen“ Barandon ernannt. Der Kanonenboot „Cyclop“ erhielt Befehl, sich zu demselben Zwecke auszurüsten. Die Entsendung dieser Kriegsschiffe geschieht aus Veranlassung des zwischen England und Aegypten ausgebrochenen Krieges und bezweckt den Schutz deutscher Handelsschiffe und deutscher Interessen in jenen ausländischen Gebieten überhaupt.

Vermischtes.

— (Die Benutzung ungeeigneten Papiers) zur Verpackung von Nahrungsmitteln wird immer mehr als ein Uebelstand empfunden. Wir lesen heute in Berliner Blättern, daß man maßgebenden Ortes zur Abstellung dieses Uebelstandes bedacht ist und den Erlaß von Vorschriften in Erwägung gezogen hat, wie sie in Einzelstaaten, beispielsweise im Herzogthum Sachsen-Coburg-Gotha, bestehen, wodurch die Anwendung von trockenem, reinem, zu keinem Zwecke vorher gebrauchtem Schreib- oder Druck-, Strohpapier oder Löschpapier zur Verpackung von Nahrungs- oder Genussmitteln vorgeschrieben und die Verwendung von Papier der Schreib- oder gebrauchter Druckschriften, sowie von buntpapirigen, etwa durch giftige Farben hergestellten Papier bei Geld- oder Cassirafe verboten ist.

— (Eine Ausstellung ganz eigener Art) sieht demnächst in Berlin bevor. Bekanntlich sammeln die deutschen Reichsfestschulen zur Verwerthung für den Reichswaisenhausfonds auch abgestempelte Briefmarken. Die Sammelstelle hat Literat R. Bräuer in Götting unter sich. Derselbe hat nun aus Briefmarken ein 24 Quadratmeter großes riesiges Tableau mosaikartig zusammenstellen lassen, welches bei der in diesen Tagen in Götting stattgehabten Ausstellung großen Effect erzielt hat. Besonderen Beifall hat es bei der Damentwelt gefunden, welche das Bild aus einer riesenhaften Stickerie zu vergleichen geneigt ist. Das Bild hat eine leicht zusammenlegbaren schwarzen Rahmen, welcher die zarten Farben der Briefmarken außerordentlich hervorhebt, so daß der Gesamteindruck des Bildes ein prächtiger ist. Mitten im Bilde ist ein Adler aus Marken zusammengeklebt, welcher sich sehr scharf hervorhebt; über und unter dem Adler sind noch einige Figuren angebracht. Nur diese Theile sind aus ausländischen Marken zusammengeklebt, während das Bild in seinen Haupttheilen aus deutschen Reichsmarken zusammengeklebt ist. Ueber dem Bilde steht die Devise der Festschulen: „Viele Wenig machen ein Viel, Vereinte Kräfte führen zum Ziel!“ und an den Seiten die Schiller'schen Worte: „Arbeit ist des Bürgers Stolz, Segen ist der Mühe Preis; Ehr' ist dem König seine Würde, Ehre ist der Hände Fleiß.“ Bei der Großartigkeit der Veranlagung des Riesensbildes, sowie bei der auf die Herstellung des Bildes verwendeten Mühe und Arbeit wird sicher das Bild seine Wirkung nicht verfehlen, und zahlreiche Besuch dürfte sonach ein reichliches Scherchen für die gute Sache abwerfen.

— (Ein neuer Feind der Nahrungsmittel), so wird am 8. August, geschrieben, ist vorgestern dahier auf einem Kornschiff im hiesigen Hafen entdeckt worden. Das Korn ist in Südrussland gewachsen und wurde in Rotterdam aus zwei Lagern in das Schiff geladen. Die Schiffsmannschaft verpörrte bereits bald, nachdem die Fracht eingekommen, ein eigenthümliches Jucken, das sich rasch steigerte. Man stellte eine Untersuchung an und konnte nur mit scharfem Auge winzig kleine Thierchen wahrnehmen, mit dem bewaffneten Auge gewahrte man aber Millionen milbenartiger Thierchen, der Roggen schien förmlich zu leben. Mehrere Autoritäten auf naturwissenschaftlichem Gebiete, welche man von Seiten der städtischen Verwaltung zu Rathe zog, standen bei diesen mikroskopischen Thierchen vor einem Räthsel, das sie nicht zu lösen vermochten. Da die Reblaus-Commission zur Zeit in Neuenahr versammelt ist, beschloß man sich an diese zu wenden und ihre eine Probe zur Untersuchung zu übermitteln. Außerdem wurde strenge angeordnet, daß das Schiff nicht entladen werde. Vom 11. August: Die Antwort ist bereits hier eingetroffen. Aufschlüsse aber hat sie nicht gebracht. Auch dieser Commission ist das milbenartige Thierchen, welches einige Ähnlichkeit mit der Krönmilbe hat, unbekannt und vermag dieselbe nicht, die Art und den Namen festzustellen.

* (Schiffs-Nachricht.) Dampfer „Ohio“ von Bremen am 11. August in Baltimore angekommen.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden.

Vorhänge, Teppiche, Möbelfstoffe.

Echt persische Teppiche und Kameeltaschen.

Smirna-Teppiche zu Original-Fabrikpreisen.

Vinolenm, Wachsteppiche, Läuferstoffe, Cocosmatten.

Tischdecken, Bettdecken, Rouleaux- & Marquisenstoffe, Bettredelle.

Grosse Auswahl. — Billigste, feste Preise.

Ludwig Ganz, Mainz,

Ludwigstraße, Ecke des Schillerplatzes.

NB. Die Firma hat ausserhalb Mainz keine Filiale oder Vertretung.

Das Geschäftsfotal ist Sonntag Nachmittags geschlossen.

Das Geschäftsfotal ist Sonntag Nachmittags geschlossen.

Local-Gewerbeverein.

Heute Sonntag den 13. August Nachmittags pünktlich 3 Uhr: Besuch der Gasfabrik unter der freundlichen Führung des Herrn Director Winter, wozu die Mitglieder höflichst eingeladen werden. Zusammenkunft um 2 1/4 Uhr am dem Rheingauer Bahnhof.

Der Vorstand.

Pompier-Corps.

Morgen Montag Abends 8 1/2 Uhr findet die III. Generalversammlung im Lokale „Zur Winderhöhle“ statt.

Die Mitglieder werden ersucht, sich zahlreich und pünktlich einzufinden.

Für das Commando:
Der I. Hauptmann.

„Janus“.

Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Errichtet am 1. Februar 1848.

Geschäftsstand ult. 1881.

Versicherungssumme	Mk. 57,478,390.
Versicherte jährl. Renten	„ 270,758.
Jahres-Einnahme an Prämien und Zinsen	„ 2,895,765.
Am Ende 1881 bezahlte Versicherungs-Capitalien	„ 16,208,763.
Reservefonds	„ 13,546,189.

Auskunft wird ertheilt und Prospekte und Antragsformulare werden gratis verabreicht bei

Carl Schellenberg,

Wiesbaden, Goldgasse 4.

Ein leichter, eleg. Wagen,

gedeckt, einspännig, auf Federn und verschließbar, zum Waarentransport wie als Milchwagen u. sehr passend, billig zu verkaufen. Näheres Expedition.

3558

Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden nach wie vor alle Arten von Korbarbeiten und Korbreparaturen, sowie alle Rohr- und Fußgeflechte schnell und billig besorgt.

Bestellungen erbitten wir uns per Postkarte oder bei Herrn Kaufmann Enders, Michelsberg 32.

Niederlage befindet sich auch Neugasse 1 im Laden des Herrn Zimmermann, woselbst auch Bestellungen angenommen werden.

145

Atelier für künstliche Zähne.

Zahnoperationen auf Wunsch mit Lachgas. Honorar für Einsetzen künstlicher Zähne 2—3 Mk. pro Zahn. Ein vollständiges Gebiß (28 Zähne) kostet 55 Mk. u.

O. Nicolai, Langgasse 3, 3411

Ecke der Marktstraße und schräg gegenüber dem Michelsberg, im Hause des Herrn Schild (Firma: Dahlem & Schild).



Anlagen von Hans-Telegraphen, Telephonen und Sprachröhren

werden solid und billigt unter Garantie ausgeführt von

C. Theod. Wagner,

Telegraphen-Fabrik, Wiesbaden, Goldgasse 6.

2228

Wohnungs-Beränderung.

Klavierstimmer C. Langer wohnt jetzt Nerostraße 23.

4085

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 1/2 Uhr anfangend:
Grosse Tanzmusik.
Tanzgeld 50 Pf. 149

Saalbau Lendle.

Heute Sonntag von Nachmittags 4 1/2 Uhr an:
Tanzmusik. 14065

Kaisersaal in Sonnenberg.

Heute, sowie jeden Sonntag **Tanzvergnügen,**
worauf ergebenst einladet **Aug. Köhler.** 3865

Restauration, Wein- und Bier-Wirthschaft „Zum Mohren“,

Kreuzgasse 15.

Kreuzgasse 15.

Mittagstisch 1 Mark (im Abonnement billiger).
Reine Weine und Apfelwein.

Frankfurter Lagerbier.

Reichhaltige Speisekarte. 887

Restauration „Zum weissen Lamm“,

am Markt.

Restauration zu jeder Tageszeit.

Mittagstisch von 1 1/2 Uhr an à M. 1.20,
im Abonnement bei Abnahme von 12 Karten 1 Mark. 628

Restaurant Bierst. Felsenkeller.

Export-Bier per Glas 20 Pfg.

Lager-Bier „ „ 15 „

direct vom Fass.

11711

C. Doerr jr.

Nassauer Bierhalle,

Frankfurterstraße 21.

Vorzügliches Lagerbier aus der Nass. Actien-
brauerei. Gute, kalte Küche. Schöner Spaziergang, pracht-
volle Aussicht, angenehmer Aufenthalt. Reelle, prompte Be-
dienung. **Otto Horz, Restaurateur.** 3381

Malaga-

Naturwein, von rothgoldner
Farbe, bisher unbekannt in
Deutschland. Chemisch
untersucht und ärztlich empfohlen. Bester aller
Medicinalweine, für Kinder, Magenleidende und
Reconvalescenten, sowie auch als Dessertwein. Preis
per 1/2 Flasche M. 2.20, per 1/2 M. 1.20.

General-Depot für Deutschland bei Apotheker Carl
Hofer, Bamberg. Depot in Wiesbaden bei Herrn
Gust. Hollé, Sirich-Apotheker. 2778

Bowlen-Wein

per Flasche 60 Pfennig zu
haben Römerberg 1. 11251

Natürliche Mineralwasser

stets frisch in der

12686

„Hirsch-Apotheke“.

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei
Eduard Krah, Theehandlung
Markstraße 6 („zum Chinesen“).

Kaffee

M. 1.20, sowie den so sehr beliebten Java-Perl à M. 1.20
aufmerksam. Hochachtungsvoll

3249

Mart. Lemp.

= Kaffee, Kaffee, =

stets frisch gebrannten (eigener Brennerei),
zu M. 1.10, 1.20, 1.40, 1.50, 1.60, 1.80 } per Pfund,
rohen von 85 Pfg. an bis M. 1.70 }
sowie sämtliche Spezerei-Waaren bester Qualität, außer-
billig, empfiehlt **Jean Betzelt,**
3276 51 Adlerstraße 51.

Specialität in Kaffee und Zucker.

Empfehle Kaffee und Zucker in ganz vorzüglichen Qua-
litäten zu äußerst billigen Preisen.

Bei Mehrabnahme entsprechender Rabatt.

3854

A. Renner, H. Burgstraße 1.

96% prima Spiritus,
96% extrafeiner Weinsprit,
reinen Kornbranntwein,
Arac, Rum, Cognac,
Franzbranntwein,
Tafel- und Einmach-Essige

empfehlen in bester Waare

F. Gottwald,

3878

13 Marktstraße 13.

Neues Mainzer Sauerkraut

neue Essig-Surten,

„ Salz-Surten,

„ russ. Sardinien per Pfund 80 Pfg.,

„ superior Vollhähne per Stück 12 Pfg.,

„ Kartoffeln per Kumpf 32 Pfg.

empfehlen in vorzüglicher Qualität

4305

Mart. Lemp,
Ede der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Vorzügliches

neues Sauerkraut.

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,
2 Goldgasse 2.

3784

Musikalien- & Kunsthandlung,

Piano-Magazin,

Leih-Anstalt von Musikalien & Piano's.

B. Pohl, 7 Taunusstraße 7,
gegenüber der Trinkhalle.**A. Schellenberg,**

Kirchgasse 33.

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung
nebst Leihinstitut.Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel
und Pianinos für Wiesbaden und Umgegend, sowie
auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.
Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermiethen.**Hof-Pianoforte-Fabrik**Coblenz, Carl Mand, Wiesbaden,
25 Taunusstraße 25
(in der Nähe der Trinkhalle).Große Auswahl bester Fabrikate: Flügel,
Pianino's u. zu den verschiedensten Preisen.
— Garantie 6 Jahre. — Günstige Zahlungs-
bedingungen.Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht
und sind solche auch stets vorrätzig.**Piano-Verleih-Anstalt.**

Reparaturen und Stimmungen.

1881: Melbourn,
Goldene Medaille.**Piano-Magazin**

Reparaturen. (Verkauf & Miethe). Stimmungen

Adolph Abler, Taunusstrasse 29.

Niederlage der weltberühmten, preisgekrönten

Pianino'saus der A. Gospiano-Fabrik von Rich. Lipp & Sohn
in Stuttgart, sowie aus anderen renommirten Fabriken.**H. Matthes Jr., Klaviermacher, Webergasse 4.**
Reparaturen und Stimmen.**Reichassortirtes Musikalien- & Lager und**
Leihinstitut, Pianoforte- & Lagerzum Verkaufen und Vermiethen.
E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.**Flügel und Pianino's**von A. Bechstein und B. Beise u. empfiehlt unter mehr-
jähriger Garantie
C. Wolff, Rheinstraße 17 a.
Reparaturen werden bestens ausgeführt.**Petroleum-Kochöfen**neuester Construction blickt bei
J. D. Conradi, Säfnergasse 19.
werden reparirt und chemisch ge-
reinigt, sowie Öfen, welche durch das
Feuer an kurz geworden, mit der Maschine nach Maass gestreckt.
W. Hack, Säfnergasse 9.**Parfums exotiques,**

eingeführt von

Rigaud & Cie

Parfumerie victoria,

Paris, 8 rue Vivienne, Paris.

Ylang-Ylang | **Melati** | **Kananga**
de Manille. | de Chine. | du Japon.Diese drei Parfums sind zu haben unter der Form von
Extract, | Pommade,
Toilettenwasser, | Oel,
Seife, | Poudre de Riz.Diese verschiedenen Producte sind hauptsäch-
lich der eleganten Welt empfohlen.Zu haben in Wiesbaden bei **H. J. Viehöver,**
Parfumeur. (à 102/6.) 32**1000 Mark**zahlen wir Demjenigen, welcher beim Gebrauch von
Goldmann's Kaiser-Zahnwasser
à Flacon 60 und 100 Pfg. jemals wieder Zahn-
schmerzen bekommt.**S. Goldmann & Co.,**

Dresden, Marienstrasse 20.

In Wiesbaden nur allein ächt zu haben bei
Dahlem & Schild, Langgasse No. 3, H. J. Viehöver,
Marktstrasse No. 23, und **Fr. Blank,**
Louisenstrasse No. 18. 222**CALLET & Co., Nyon (Callet & Meyer Nachf.)****Theerschwefelseife**

bewährt sich seit Jahren als das beste Mittel,

Hautkrankheiten und Unreinheitenjeder Art, Flechten, Schwinden, Kupfernasen, Hitzpocken,
Ausschläge, Haar-, Bartschuppen und -Krusten, Mitreesser
und Finnen etc. vorzubeugen und zu beseitigen, und dem Teint
Glanz und Frische zu verleihen.**Vor Nachahmungen wird gewarnt!**Zur Vermeidung von Täuschungen verlange man ausdrück-
lich: **CALLET & Co's Theerschwefelseife** in gelber Enveloppe.
Das Stück à 80 Pfg. in allen Apotheken und guten Drogen-
handlungen.In Wiesbaden in den Droguerien **Viehöver, Möbus,**
Simon und Dahlem & Schild; in Homburg in der
Droguerie **Kreh;** in Hofheim und Flörsheim bei
Apotheker **Scherer.** (H. 3 x.) 13**Ein schöner Schnurrbart,**die herrlichste Gierde des Jünglings, wird in
kurzer Zeit, wie auch Bollbart, durch den be-
rühmten **Dr. Ehlert's Haarbalsam**
herorgebracht. Per Büchse Mt. 2.25.In Wiesbaden bei **H. J. Viehöver,**
Marktstraße 23. (H. 37420.) 13**Parzer Kanarienhähnen** s. v. Ellenbogengasse 9. 1637

Preise fest.
Durch Begutachtungs-Commission
tagirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,
kleine Schwalbacherstrasse 2a.
Zusammenstellung completer Schlaf-, Wohn-, Speise- und Salon-Einrichtungen, alle sonstige Arten Kasten-
Polstermöbel, Spiegel, complete Betten, ferner große Auswahl Brüsseler, Velour-, Tapestry-Teppiche, ferner
Bett- und Tischvorlagen in allen Größen etc.

Garantie ein Jahr.
Mündliche und schriftliche Bestel-
lungen werden prompt aus-
geführt.

Preussische Original-Loose

zur Hauptziehung 188. Lotterie vom 11. bis 26. August 1882 (Hauptgewinn: 450,000 Mk.
baar): $\frac{1}{2}$ à 350, $\frac{1}{2}$ à 150, $\frac{1}{4}$ à 72 Mk., sowie kleinere Antheile an Original-Loosen:
 $\frac{1}{8}$ à 30, $\frac{1}{16}$ à 15, $\frac{1}{32}$ à 7 $\frac{1}{2}$ Mk. versendet gegen baar

2727

Carl Hahn in Berlin S., Alexandrinenstraße 66.

Geschäfts-Empfehlung.

Bringe hiermit meine Werkstätte zur Anfertigung von
Juwelier-, Gold- und Silberarbeiten in empfehlende
Erinnerung. Reparaturen, sowie Vergoldungen und
Versilberungen werden schnell, gut und sehr billig ausge-
führt.
Achtungsvoll

4231

Chr. Klee, 24 Webergasse 24.

Geschäfts-Aufgabe.

Da ich bis zum 1. September d. J. mein Geschäftskontak
Herrn H. Schmitz abtrete, so verkaufe sämtliche Waaren-
vorräthe unter Einkaufspreis.

3433

S. Flörsheim,
Michelsberg 4.

Pfaff- Nähmaschinen.

Mechaniker Carl Kreidel,
Webergasse 42. 207



Für Damen.

Mit dem 15. August beginnt ein neuer Coursus im Zu-
schneiden und Modellzeichnen, und bitte, Anmel-
dungen rechtzeitig zu machen.

Louise Hoffmann Wwe.,
Marktplatz 3.

6148

Zuschneide-Cursus für Damen- u. Kindergarderobe.

Es können bei mir jederzeit Damen eintreten zum Unterricht
im Zuschneiden, Musterzeichnen und Anfertigen von
Damengarderobe. Der Unterricht wird nach Klemm'scher
oder nach einer von mir seit 10 Jahren gelehrt und praktisch
befundenen Methode erteilt, auf Wunsch bei den Damen im
Hause. Auch werden Damen- und Kinder-Costüme geschmackvoll,
billig und rasch angefertigt, sowie zum Selbstanfertigen zuge-
schnitten und eingerichtet, letzteres stets so rasch, daß die Damen
darauf warten können, auf Wunsch auch bei den Damen im Hause.
14106

Frau Rendant Meyer, Schillerplatz 3.

Zu aller Striderei in den feinsten, neuen
Mustern, sowie im Neu- und Anstrichen
aller Arten Strümpfe hält sich bei billigster
und schnellster Bedienung empfohlen

3933

V. Hartung, Bleichstraße 11.



Frister & Rossmann

Singer- Nähmaschine

für Hand- und Fußbetrieb

Ferner:

Größtes Lager aller

Nähmaschinen

mit den neuesten, bis jetzt
haupt existierenden Verbesserungen
empfehlen unter reeller Garantie
zu Fabrikpreisen

E. du Fall

Mechaniker,

2 Faulbrunnenstraße

Blitzableiter

(Spezialität).

Unterzeichneter emp-
fiehlt im Anlegen von

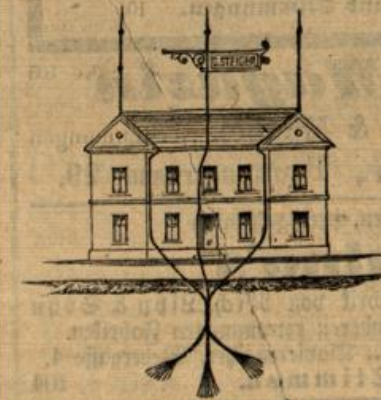
Blitzableitern

unter Garantie.

Referenzen stehen
Diensten.

NB. Auch untersuchen
ältere Leitungen auf
Galvanometers auf
Leitungsfähigkeit.

Georg Steiger,
Blatterstraße 1



C. Hiegemann,

Tapezierer und Decorateur,

empfehlen als eigenes Fabrikat: Divans und
longues mit compl. Betteinrichtungen, sowie
Polster-Möbel u. Betten mit Mechanik zur Raumsparende
Decorationen, Lampions, Gardinen
elegant angefertigt. Reparaturen werden billigt besorgt.

4098 C. Hiegemann, Neugasse 16, I. Etage

3 Bahnhofstraße 3



Decimal-, Tafel- und Flächen-Waagen
allen Größen, nebst Gewichten stets auf Lager

Justin Zintgraf

3 Bahnhofstraße 3.

223

Zum Abschluß von Renten-Versicherungen halt
bestens empfohlen W. Halberstadt, Dellmündstr. 21a.

Bethanien-Verein.

Evangel. Diaconissen-Verein für Privat-Krankenpflege.
Frankfurt a. M., gr. Kornmarkt 4.

Die Diaconissen widmen sich freiwillig aus Liebe zu Gott und den Menschen dem Kranken dienst. Auf Verlangen werden sie nach auswärts gesandt. Arme werden unentgeltlich gepflegt.
3877 F. Eilers, Insp.



Nach Amerika

befördert Auswanderer und Reisende über die Seehäfen Hamburg, Bremen, Rotterdam, Amsterdam, Antwerpen, Liverpool, Havre &c. zu den billigsten Preisen
W. Bickel,
Agent in Wiesbaden, 20 Langgasse 20.

Bücher-Ankauf.

Einzelne Bücher wie ganze Bibliotheken, ferner Bilder, Kupferstiche, Handzeichnungen &c. werden fortwährend zu den höchsten Preisen angekauft in der Buch- und Antiquariats-Handlung von Jacob Levi, alte Colonnade 18. 109

Louis Zintgraff,

13 Kengasse 13, Wiesbaden.

Louis Zintgraff.



Kengasse 13, Wiesbaden.

Magazin für Haus- und Küchengeräthe jeder Art.
Complete Kucheneinrichtungen von den einfachsten bis zu den feinsten.

Ferner empfehle: Schmiedeeiserne Bettstellen, Waschtische, Blumentische, Flaschenschränke und Gartenmöbel, Eis- und Fliegenschränke, Badewannen, Zimmerdouchen, Wasch-, Bring- und Mangelmaschinen, Tisch- und Hängelampen, Rasen-Mähmaschinen &c. &c. 10180

Grabdenkmäler

in großer Auswahl und kunstgerechter Ausführung, wie auch Grabeinfassungen zu billigen Preisen vorrätig. Reparaturen an alten Grabsteinen werden billig und prompt besorgt. Auch werden auf Wunsch Porzellan-Figuren (auf Denkmäler anwendbar) geliefert.

W. J. Peters, Bildhauerei,
Platterstraße, zunächst der Stadt gelegen.

Die Privat-Entbindungs-Anstalt von M. Autsch, conc. Hebammen, befindet sich Brand No. 4 in Mainz. (Strenge Discretion.) 4141

H. Schlosser, Mainzer Bote und Fuhrmann, wohnt Webergasse 50. 31

„Phönix“,

ohne Schiffchen nähend,
beste Nähmaschine der Welt,
empfiehlt

Fr. Becker, Mechaniker,
7 Michelsberg 7. 2844

Die solidesten und vortheilhaftesten

Engl. Nähnadeln

sind die durch Mr. S. Thomas in Redditch erfundenen Agonic-Eyed-Needles, welche vermöge ihrer Construction das Zerreißen des Fadens unmöglich machen.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden bei
gr. Burgstraße No. 17, W. Heuzeroth, gr. Burgstraße No. 17, 2116
Stiderei- und Kurzwaaren-Handlung.

L. Schmidt,

Achatwaaren-Fabrikant,
8 grosse Burgstrasse 8,

empfiehlt Schmuckkästchen, Medaillons, Tassen, Kelche, Dessertmesser, Arm-bänder, Brochen, Shwals-Nadeln, Hut-Nadeln, Herrn-Nadeln, ungefasste Amethyste, Topase, Alles zu den billigsten Preisen. Auch werden Reparaturen angenommen und auf's Schnellste besorgt. 2428

Havanna-Reste,

hochfeine Qualitäts-Cigarren, aus reinem Havanna-Tabak gearbeitet, gebe zu Mk. 7 und Mk. 8 pro 100 St. ab. 3814
A. F. Knefell, Langgasse 45.

Cigarren

guter Qualität und in schöner, preiswerther Auswahl,

vorzügliche 5 und 6 Pf.-Cigarren,

Tabake, Cigaretten, Schnupstabake
empfiehlt

Langgasse No. 35, C. Bausch, Langgasse No. 35,
Colonialwaaren- & Delicatessen-Handlung. 3399

1 compl. fotogr. Apparat, 1 Sciopicon, 2 Reigertelegraphen, div. galv. Elemente, 1 Ruhmhorff und andere phys. Utensilien billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 868

Möbel, noch sehr gut erhalten, complete Einrichtung aus 4 Zimmern, billig abzugeben. Näh. Exp. 3216

Guter, bürgerlicher

Privat-Mittagstischwird in und außer dem Hause zu billigem Preise verabreicht.
Röderstraße 29, Bartenre. 4090**Ia Rübenfrant** per Pfund 20 Pf.,**Ia Sabanna-Honig** (grobkörnig) " " 48 "empfiehlt **Mart. Lemp,**
4305 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.**Specialität in Zahnbürsten,**Methode von **Dr. Pierre & Pfeffermann,**
anerkannt practischste und haltbarste Sorten, empfiehlt billigt
14672 **H. Becker,** Bürstenfabrikant, Kirchgasse 8.**Karl Kögel Wwe.,**

Mauergasse 8,

empfiehlt ihr Lager in fertigen Stühlen, Rohr- und
Strohstühlen, Ladenaufhängen, Tabourets, Kinder-
stühlen u. s. w. zu den billigsten Preisen.

Reparaturen werden schnell und gründlich besorgt. 7011

Fr. Lautz,

Ecke der Moritz- und Albrechtstraße,

bringt sein wohl assortirtes Lager in Flurplatten, als:
Thonplatten, Mosaikplättchen, Trottoirsteine u.,
sodann Wandbefestigungsplättchen, Kanal- und Drain-
röhren, Rahmen mit Deckel und Roste, Einflüssen,
Kandelröhren u. in empfehlende Erinnerung. 6773**Plafonds (Zimmer-Decken).**Meine Specialität im Tapeziren von Plafonds (ohne Ab-
waschen der auf denselben stehenden Farben) bringe in empfehlende
Erinnerung. Ausführung in einigen Stunden unter Garantie
der Haltbarkeit.

3398

Jos. Bindhardt, Tapezireur,
14 Mauergasse 14.**Zur Ausführung von Asphaltarbeiten**mit natürlichem Asphalt, sowie Abdeckungen von Bedachungen
mit Holzcement und Dachpappe unter langjähriger Garantie
empfiehlt sich das Asphalt-Geschäft von

2757

Ph. Mauss & C. Meier.**Kohlen,**

stets frische Förderung und prima Qualität.

9950

J. L. Krug, Rengasse 3.**I^a Kohlen I^a,**sowie buchene und kieferne Holz im Großen wie im
Kleinen empfiehlt

4

Jacob Weigle,
Friedrichstraße 28.**Ruhrkohlen,****I^a Ofen-, Auf- und Stückkohlen** in stets frischen Bezügen,
sowie feingehaltene Anzündholz, buchene Wellen und
Lohfaden empfiehlt billigt

2507

Gustav Kalb, Wellenstraße 33.**Oxhoft,** 1/1 und 1/2, zu kaufen gesucht von**H. Mais,** 8 Friedrichstraße 8. 4179
Guter Lehm Boden, sowie feine Gartenerde
werden an der Elementarschule auf dem Michelsberg. 4218**Seife,****Ia weiße Kernseife** per Pfd. 34 Pf.,
Ia gelbe Kernseife " " 33 "
Ia grüne, marmorirte Seife " " 28 "
feinste helle, transp. Glycerin-Schmierseife " " 26 "
sowie Soda u. zu den billigsten Preisen, bei 5 Pfund billiger.
3127 **A. Nicolay,** Friedrichstraße 39.**Zinf-Badewannen**jeder Art und Größe zu verkaufen und zu vermieten bei
1592 **J. D. Conradi,** Häfnergasse 19.**Täglich billiger Verkauf**

von allen Sorten Möbel und Betten

20 Goldgasse 20.

3670

Michelsberg 22 billig zu verkaufen: Eine elegante
eigene Speisezimmer-Ein-
richtung (Renaissancestil), ein da. reich geschmückt, complete
feine Zimmer-Einrichtungen für Salon, Bohn- und Schlaf-
zimmer, einzelne nussbaumene und tannene complete Betten,
Bettstellen, Waschkommoden und Nachtschränken
mit und ohne Marmorplatten, Spiegel, Bücher-, Kleider-
und Küchenschränke, Kommoden, Console, Spiegel,
ovale, viereckige und Ausziehtische, Schreibtische, Stühle,
Kleiderstöße, Handtuchhalter, Sopha's, Chaises
longues, Garnituren, Secretäre, Verticows, Deck-
betten und Kissen, Rokkhaar- und Seegrass-Matrasen
u. s. w. **H. Markloff.** 3089**Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterhaus.**Sämmtliche Farben, sowohl trocken als auch in Öl,
ferner Lacke, Terpentine, Leinöl u. zu den billigsten
Preisen und bester Qualität empfiehlt

6417

J. C. Bürgener.**Gelbe Fußbodenlack-Farbe**

(Biebricher Lack),

in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich aner-
kannte, gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der
Fußbodenlack, der eine angenehme gelbe Farbe hat, wird sehr
rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen
werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Preis per Pfund 1 Mt. 50 Pf. ohne Emballage.

Biebrich, im August 1882.

Adolph Berger,

Firnis-Fabrik, Rathhausstrasse.

Verkaufsstelle bei Herrn **J. Rapp,** vorm. J. Gottschall,
Goldgasse 2 zu Wiesbaden. 4243**Den Herren Landwirthen**bringe meine gut bewährten Pfuhlpumpen neuester
Construction in empfehlende Erinnerung. Auch werden von
mir freistehende Wasserpumpen angekauft.10605 **Georg Kissel,** Römerberg 16.**Särge,**eichene, polirte, sowie lackirte, sind stets vorrätig zu billigen
Preisen bei **Ph. Lind,** Schreinermeister,
Oranienstraße 6.Ein Halbverdeck preiswürdig zu ver-
kaufen (auch zu vertauschen) bei **Wirth**
Holstein. 4159

15 Mark werden Dem zugesichert, der einem qualifizierten Bureaugehilfen in Wiesbaden dauernde Stellung verschafft. Näh. Exped. 3856

Die pünktliche Aufstellung von **Bau-Rechnungen** wird besorgt, auch daselbst Unterricht in der **einfachen und doppelten Buchhaltung**, sowie im **kaufmännischen Rechnen** gründlich erteilt. Näheres in der Expedition d. Bl. 4172

Ankauf von getragenen **Aleibern, Weiszeug und Möbel** zu dem höchsten Preis. W. Münz, Webersgasse 21. 102

Eine **Chaise longue**, 2 Sessel, 3 Fenster, Rips-Vorhänge mit Franzen und Galtern, sowie 2 noch gut erhaltene Teppiche zu verkaufen Adlerstraße 23. 4265

6 Faulbrunnenstraße 6

werden **Lumpen** per Pfund zu **10 Pf.** angekauft. 3352

Unterricht.

Ferien - Course. 4333

Wie in den früheren Jahren halte ich auch diese Herbstferien **Repetitions-Course** für Schüler der **beiden Gymnasien** ab. Der Unterricht wird **classenweise**, nach den verschiedenen **Fächern getrennt**, ert. Honorar für die Dauer der Ferien 6 Mark präz. **Quirin Brück**, Webersg. 44, 2 St. h.

Ein **Oberprimaner** erteilt billig **Privat-Unterricht** in allen **Gymnasialfächern**. Näh. Exped. 4323

Eine **Dame (Russin)** erteilt **russischen Unterricht**. Näheres in der Expedition d. Bl. 2532

Ein **Fräulein**, geprüfte Lehrerin für höh. **Töchter**schule, erteilt **Nachhilfsstunden** gegen mäßiges Honorar. Näh. Exped. 14831

Stenographie in 20 Stunden. Näh. Exped. 4255

Eine **gebildete Dame**, sprachkundig und musikalisch, offerirt sich den **Kurfremden** entweder für **Unterricht** oder auch zur **Gesellschaft**. Näh. Exped. 2530

Clavier-Unterricht zu mäßigem Preise ert. eine Dame. Näh. Röderstraße 28, 1 Tr., v. 2—4 Uhr. 10564

Immobilien, Capitalien etc.

Schmittus & Specht, Wilhelmstraße 40.

An- und Verkauf von Häusern, Villen. 14904

Er- und Vermietung von Villen und Wohnungen.

Den **An- und Verkauf von Geschäfts- und Landhäusern**, sowie **Bauplätzen** vermittelt

W. Halberstadt, Hellmündstraße 21a. 3377

Villen und Geschäftshäuser in besten Lagen zu verkaufen durch **Ch. Falker**, Saalgasse 5. 7182

Ein in einer ruhigen, frei gelegenen und gesunden Straße befindliches, dreistöckiges **Wohnhaus** mit **Garten**, auch für eine einzelne Familie geeignet, ist zu verkaufen oder per 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 1412

Land- und Stadthäuser in verschiedenen Lagen mit kleinen und großen Gärten zu verkaufen. Näh. Exped. 3153

Villa Schöneck, Geisberg,

zu verkaufen. Näheres Expedition. 914

Das **Haus Hermannstraße 10** mit zwei Werkstätten und Hofraum ist für 32,000 Mark unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres daselbst 1 Stiege hoch rechts. 3757

Eine **kleinere Villa** in guter Lage zu verkaufen. Offerten sub B. T. 2 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3728

Zu verkaufen ein **Sthaus** in schöner, freier Lage, das sich zum **Alleinbewohnen**, **Vermiethen** und auch zu einem **Geschäftsbetriebe** eignet. Näh. Exped. 11551

Ein **Haus** in der **Taunusstraße**, das sich zu jedem **Geschäftsbetriebe** eignet, ist zu verkaufen. Offerten unter E. K. 6 an die Expedition d. Bl. erbeten. 520

Das **Haus** **Isleinerweg 9** mit **Stallung**, **Remise** und **Garten**, schöner **Aussicht**, nahe am **Wald** gelegen, ist **preiswürdig** zu verkaufen. Näheres **Bleichstraße 11.** 14910

Landhäuser (prima Lagen) mit 150 Rth., 80, 76, 125, 110, 70 Rth. u. **Garten** zu verkaufen. Näh. Expedition. 4140

Abreise halber

ist eine **Villa** mit **Garten**, 5 Minuten vom **Wald**, 3 Minuten zur **Pferdebahn** und 10 Minuten zum **Kochbrunnen**, **Theater** und **Carhaus** sofort mit oder ohne **Möbel** zu verkaufen, event. auch zu vermieten; dieselbe enthält **Parterre** 1 Salon, 2 Zimmer und 1 Cabinet; **Bel-Etage**: 1 Salon, 3 Zimmer mit **Bad**; **Frontspise**: 3 kleine Zimmer und 2 Kammern; **Southern**: Küche, Waschküche, 2 Keller und **Kohlenraum**; ferner **Gas-** und **Wasserleitung** und **Haus Telegraph**. Näh. bei **Christian Wolff**, **Friedrichstraße 4.** 4183

Die **Erben** des **Daniel Schüttig** dahier beabsichtigen ihre **Immobilien** ohne **Zwischenhändler** aus freier Hand zu verkaufen, als:

1) ein **Haus** mit **Garten** **Römerberg 14**;

2) ein **Haus** **Ellenbogengasse 5**;

3) ein **Acker**, belegen an der **Platterstraße** zwischen **Carl Weil** und **Friedrich Acker** Erben.

Näheres bei **R. Reiger**, **Schwalbacherstraße 75**, und **H. Bött**, **Adlerstraße 20.** 4250

Ein **feines Herrschaftsgut**, 15,000 Morg., nahe einer größeren Stadt, mit **Milchwirtschaft** (jährlich **80,000 Mark**), beste **Cultur**, mehr als **vollst. todtm** und **lebendem Inventar** u., soll mit **Allem** für ca. **1,300,000 Mark** abgegeben werden, nachweislich wenigstens **5 pCt.** rentirend, welches **garantirt** wird; — ein **Rittergut** in **Preußen**, ca. **18,000 Morg.**, schöne Lage an einem **See**, **abtheilungshalber** mit **Inventar** für **320,000 Mark**; — ein **Herrschaftsgut** in **Hessen**, **500 Morg.**, mit **Inventar** zum **außergewöhnlich billigen Preis** von **95,000 Mark** zu verkaufen; — ein **herrschaftl. Weingut** mit **20 Morg.** **bestem eintragl.** **Weinberge**, einigen **Morgen Wiesen** und herrlichem **Garten** für **140,000 Mark** zu verkaufen durch

J. Imand, **Weißstraße 2.** 37

Bauplatz an der **Kapellenstraße** (schön gelegen) zu verkaufen. Näheres Expedition. 1610

Sonnenberg.

Der im **Distrikt „Bahnhof“** beliebt gewordene **Festplatz**, circa 2 Morgen haltend, ist **preiswürdig** zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 4245

Ein **nachweislich frequentes Cigarren-Geschäft** ist **Sterbefalles** wegen zu verkaufen. Offerten unter M. H. werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 3467

Ein **Garten** von circa 90 Ruthen, am **Bache** belegen und mit **Brunnen** versehen, ganz nahe der **Wellrichstraße**, besonders für **Anlage einer Gärtnerei** geeignet, ist zu verkaufen. Näh. Expedition. 4286

Ein **Acker**, circa 60 Ruthen haltend, im **Tennelbach**, vis-à-vis dem **Rettungshaus** gelegen, mit 24 **Kirchbäumen**, geeignet für einen **Steinbruch**, ist zu verkaufen. Näh. bei **Carl Schott**, **Platterstraße 5.** 3544

42,000 Mark auf 1. Hypothek in hiesige Stadt sofort auszuleihen. Näh. Exped. 3154

11,000 Mark bei einer öffentlichen Kasse gleich auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 267

9500 Mk. werden **hypothekarisch** gesucht. Näh. Exp. 4358

Die so beliebten
Gartenmöbel (Natureichen)
 in frischer Sendung angekommen **Nerostraße 20.** 2684

Baufach. Die Weiß- und Schwarz-
 steinfabrik von **L. Braun** in **Biebrich a. Rh.** (früher
 Gg. Lembach) hält ihr Fabrikat unter Zusicherung reeller
 und billiger Bedienung bestens empfohlen. 2878

Das graue Fräulein.

(5. Forts.) Eine Lutra-Novelle von Martin Fun.

III.

Die Morgensonne schien hell in das Zimmer des Grafen Ernö und weckte den Langschläfer. Er dehnte und streckte sich, gähnte ein paarmal in höchst unaristokratischer Weise, warf einen unwilligen Blick auf die unterschämten Sonnenstrahlen, die zwischen den geschlossenen Vorhängen einen Weg in sein Zimmer gefunden hatten, und griff nach einem der französischen Romane, die er immer langweilig fand und doch immer las. Plötzlich schien er sich anders zu befinden; er klingelte, und der alte Sándor trat ein: „Unterrichtest du mich nicht? Ich höre nur, daß der Herr Graf klingelte, da dachte ich mir gleich —“

„Guten Morgen, Alter! Antal soll meinen Jagdanzug bringen, die Gewehre zurecht machen und den Badatz und die Bistra an die Koppel nehmen. Du hole mir den Kaffee und fülle mir meine Ledersflasche mit dem alten Tokayer, den wir neulich bei Tisch hatten, als der katholische Pfarrer hier speiste, und thue mir ein Stück Brod und Paprikaspeck in die Tasche. Aber schnell!“

Sándor stand mit offenem Munde da, ohne sich zu rühren. Endlich sagte er leise: „Der Herr Graf beliebt nicht zu zürnen, aber der Herr Graf wollen doch nicht auf den Brty —“

„Ich will mir das graue Fräulein anschauen. Ja, ja, Alter! Schnell das Frühstück! Es wird sonst zu heiß zum Steigen!“

Nach einer Viertelstunde verließen Jäger und Hunde das Herrenhaus zu Hegylöz und gingen über Wiesen und Felder dem Walde zu. Graf Ernö sah in seinem grauen Jagdanzuge, gelben Gamaschen und dem spitzen Jägerhute mit dem Gamsbarte daran um zehn Jahre jünger aus als gestern, da er, müde und blasiert auf seinem Sopha ausgestreckt, die Last des Daseins getragen hatte. Die frische Bergluft regte ihn soweit an, daß er seine dunklen Augen ordentlich aufmachte, und die Anstrengung des Steigens brachte sogar einen leisen Anflug von Farbe in sein bleiches Gesicht. Hinter ihm ging sein Jäger, ein hübscher, munterer Unterungar, der zwei schöne, braun und weiß gefleckte Jagdhunde an der Koppel führte.

Das Dorf Hegylöz lag in einer tiefen Spalte, welche von zwei Bergen, einem hohen, steilen und einem niedrigeren und sanfter ansteigenden gebildet wurde, und zwar so tief und versteckt, daß, von einer nur unbedeutenden Höhe gesehen, die Häuser des Dorfes in der Spalte verschwanden, und nur das Dach des Herrenhauses und der Thurm der kleinen Dorfkirche aus derselben hervorrugten.

Dem kleineren der beiden Berge schritten die Jäger zu. Derselbe war von prachtvollem Fichtenwald bedeckt, durch welchen verschiedene, theils ansteigende, theils schneckenartig gewundene Wege nach dem Gipfel führten, vielleicht von den Holzfällern und Holzdieben getreten, vielleicht auch die Ueberreste eines Parks aus alter, glänzenderer Zeit.

Der Jäger machte jetzt die Hunde von der Koppel los und begann leise zu pfeifen, um sie zur Jagd aufzumuntern. Sie schnüffelten ein wenig umher und nahmen dann den Weg nach dem Thale, in kurzer Zeit sah man sie in dem Walde des gegenüberliegenden Berges verschwinden. Antal ging ihnen nach, während der Graf den Weg nach einer Richtung zu nahm, von welcher aus er das Terrain übersehen konnte. Links oben schaute der felsige Gipfel des Brty über die Waldung hinweg, geradeaus lag das

liebliche, grüne Thal, von dem die Glocken der weidenben Röhre heraufklangen, dahinter stieg die stolze, dichtbewaldete Poludnicza mit ihrem felsgetränkten Kamm empor. Von ihrer waldigen Höhe herab ertönte jetzt ganz fern der Laut eines Hundes; der Graf nahm sein Gewehr in den Arm, zog es auf und stellte sich hinter eine Baumgruppe, um das Wild zu erwarten. Immer stärker, immer heller gab der Hund Laut, jetzt hörte man auch die tiefere Stimme des anderen Hundes; die Jagd kam immer näher, — ein Rest der alten Jagdlust erwachte auch in dem Grafen, — in diesem Augenblicke mußte das Wild aus dem Walde herausstürzen, die Hunde es über die Thalwiese den leichten Abhang heraufstreifen — es konnte aber auch den Weg nach dem Walde rechts nehmen, — es war also besser, in das Thal hinabzusteigen, dort schnell eine Deckung zu suchen, — da mußte es gerade in den Schuß kommen!

Schnell hinab den kleinen Abhang, sonst ist es zu spät! Da! — Was ist das links oben auf dem Brty? ein grauer Schleier? Ammenmärchen! Aber doch! man sieht es deutlich! das muß man aufklären! — — — Da, o weh! Ein stolzer, schöner Rebhock kam in mächtigen Sprüngen über die Wiese geseht, die Hunde mit lautem Gebell hinter ihm her, prachtvoll trieben sie ihn dem Grafen zu, — aber der verwünschte Schleier! — Die Hand zitterte ihm wie einem Schußbuben, er schoß und — fehlte! Der Hock verschwand mit großen Sägen in dem Walde rechts, von den Hunden verfolgt. —

„Das war gepudelt!“ sagte Ernö ärgerlich, „jammervoll gepudelt! Nun, mag es sein! Antal wird ihn schon bekommen! Der Hock ist verloren, jetzt zur Jagd auf das graue Fräulein!“

Ernö warf das Gewehr über die Schulter, wandte sich nach links und stieg die Rückseite des Brty hinauf. Dort war der Wald vor einigen Jahren abgeschlagen worden, die Wurzeln waren nicht ausgerodet und hier und da wieder ausgeschlagen, man ließ eben wachsen, was wachsen wollte; das Terrain wurde als Viehweide benutzt. Einen Pfad gab es hier nicht, aber der Gipfel war nicht zu verfehlen, und nach einer Viertelstunde angestrengten Steigens war er erreicht. Ernö sah sich um, durchsuchte das Gebüsch, erstieg die höchsten Felsenipitzen, — kein grauer Schleier war zu entdecken!

„Wieder gepudelt!“ murmelte er. „Lasse ich alter Mann von einem grauen Schleier hier heraufklettern, wie ein Bul von siebzehn Jahren! Der graue Schleier wird dieser dünne Zweig gewesen sein, den der Wind hin und her bewegt. Aber das macht diese verwünschte Bergluft! Ich fühle wahrhaftig einen romantischen Zug in mir! Die Aussicht hier ist nicht übel. Dieses wogende Meer von dunklen Tannen da drüben, in der Ferne die blauen Berge, unten im Thale das Dörfchen, das hübsche Eßesalu mit seinem rothen Kirchturm. Es ist ein ganz netter Scherz, die Natur! Rüttelt mich blasirten alten Menschen ordentlich auf, es ist, als käme die Jugend wieder. Wie oft sind wir hier hinaufgewandert, und die kleine, übermüthige Gyzela und der György, der gute, ehrliche Bursch! Fünfzehn, zwanzig Jahre sind eine lange Zeit, wie sie den Menschen verändern! Die Irma war ein herziger, lieber Schatz, ein Bissel romantisch! Sie phantasierte immer von dem alten Schlosse, welches oben gestanden haben soll, und von Rittern und Ritterfräulein, las Walter Scott und schuf sich so eine ideale Welt! Und ich betete sie an, und wir schwärmten zusammen! Lieber Gott, was schwärmt man nicht mit siebzehn Jahren! Es hat bei mir schnell genug aufgehört!“

(Fortsetzung folgt.)

Räthsel.

Wie heißt das wohlbekannte Buch,
 Das einst ein Mann hat sein und kug
 Den Seinigen zur Norm gegeben?
 Der Schlaupfopf hat mit Wohlbedacht
 Viel strenge Regeln d'rinn gemacht.
 Doch streng nur Wen'ge darnach leben.
 Macht man zum Anagramm das Wort,
 Dann tobt und wüthet's fort und fort,
 Als wollt' die Hölle sich erheben.

Auflösung des Räthfels in No. 182: Pflug, Flug, Zug.
 Die erste richtige Auflösung sandte J. Berlebach.

Bekanntmachung.

Die Steigerer der Gras-Crescenz an den Böschungen und Gräben der Vicinalwege werden zur sofortigen Beseitigung der fraglichen Crescenz hiermit aufgefordert.

Wiesbaden, den 11. August 1882. Der Bürgermeister.
J. B.: Dr. Schirm.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der Fournage zur Unterhaltung des städtischen Fossilviehes für die Zeit vom 1. September 1882 bis dahin 1883 wird **Donnerstag den 17. d. M. Vormittags 11 Uhr** im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 21, öffentlich vergeben.

Wiesbaden, den 11. August 1882. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Montag den 14. August cr. Vormittags 11 Uhr wird das Obst von mehreren Birn- und Mirabellen-Bäumen in dem städtischen Bauhofe und im Garten an der Museumsstraße gegen gleich baare Zahlung an Ort und Stelle versteigert.

Wiesbaden, den 11. August 1882. Die Bürgermeisterei.

Submiffion.

Die Lieferung von **800 Stück Reiserbesen** für die städtischen Straßenkehrer soll im Submissionswege vergeben werden. Bezügliche Offerten sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen nebst einem Probebesen bis zum Submissionstermin **Donnerstag den 17. August c. Vormittags 10 Uhr** an den Unterzeichneten franco einzureichen. Die Bedingungen liegen im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 28, während der Bureaustunden zur Einsicht aus.

Wiesbaden, 10. August 1882. Der Stadt-Ingenieur.
Richter.

Bekanntmachung.

Dienstag den 15. August cr. Nachmittags 3 Uhr werden in dem Pfandlokal Kirchgasse 30 hier

2 Pferde, 1 Kuh und 1 Wagen

öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 12. August 1882.

Piroth,

4419 in Vertretung des Gerichtsvollziehers Kollstadt.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 17. August l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, läßt **Frau Heinr. Hammer III. Wittwe** hieselbst 2 Pferde, 6 Kühe, 4 Rinder, 1 Grube Dung, sowie ihre sämtlichen Oeconomiegeräthschaften, darunter 2 Wagen, 1 Karren, 1 neue Windmühle, 1 Aepelmühle, 1 Kelter, verschiedene Pflüge u. s. w., in dem Hause **Rasenerstraße 25** öffentlich freiwillig versteigern.

Die Gegenstände können daselbst eingesehen werden.

Diebstich a. Rh., den 7. August 1882.

Der Bürgermeister-Adjunct.

Solzhausen.

Bekanntmachung.

Freitag den 18. August l. J. Abends 6 Uhr läßt **Philipp Schäfer V.** als Vormund über den minderjährigen **Wilhelm Emil Schäfer** zu Dohheim dessen Immobilien, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhaus nebst Stall, Hofraum und Garten, belegen in der Schulgasse, sowie 2 Acker, gelegen im Ganzen 2364 Marl, in dem Rathhause zu Dohheim öffentlich meistbietend versteigern.

Dohheim, den 4. August 1882.

Der Bürgermeister.

Heil.

Bekanntmachung.

Freitag den 18. August Nachmittags 5 Uhr werden die Plätze zum Aufstellen von **Schaubuden** und **Carroufells** zu dem am **Sonntag den 20., Montag den 21. und Sonntag den 27. August** dahier stattfindenden **Kirchweihfeste** öffentlich meistbietend versteigert.

Sonnenberg, den 10. August 1882. Der Bürgermeister.

175

Notiz.

Morgen Montag den 14. August, Vormittags 10 Uhr: Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Anfertigung von autographischen Druckfachen für das Stadtbauamt pro 1882/83, bei dem Stadtbauamt, Zimmer No. 30. (S. L. 187.)

Alle Arten Stühle werden billigt geflochten, reparirt und polirt bei **Ph. Karb**, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 68

2000 Rheinweinflaschen u. **500 Bordeauxflaschen** billig zu verkaufen Hochstätte 24. 3988

An dem Neubau „zum Englischen Hof“ werden **Fuhrleute** zum Abfahren von Schutt gegen gute und pünktliche Bezahlung gesucht. Näheres an der Baustelle. 4312

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Ein gutgelegenes Haus oder Villa, zum Hotel garni passend, wird zu miethen gesucht. Näheres bei **Ch. Falker**, Saalgasse 5. 4404

Wohnungs-Gesuch.

Eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern in der Nähe der Lang- und Webergasse wird sofort von einer ruhigen Familie zu miethen gesucht. Offerten unter R. 508 wolle man an die Expedition d. Bl. gelangen lassen. 4414

Gegen Ende d. Wts. eine möblirte Wohnung von drei Zimmern, Küche und Dienstbotenzimmer in der Nähe eines Badhauses auf einen Monat gesucht. Offerten unter R. 12262 an **D. Frenz** in Mainz erbeten. 7

Angebote:

Ablerstraße 39 fl. Mansard-Wohnung auf 1. October z. verm. **Bleichstraße 8** ist die Bel-Etage von 5-6 Zimmern und Balkon per October zu vermieten. Näh. im Laden. 782 **Bleichstraße 16**, Part., schön möbl. Zimmer zu verm. 3519

Burgstrasse 14

ist der 2. Stock von 5 Zimmern und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. in der Hof-Conditorei daselbst. 4215

Elisabethenstraße 18 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9147

Feldstraße 13, Frontspitze, ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 4409

Geisbergstraße 5 sind elegant möblirte Wohnungen event. mit Küche zu verm. 1133

Villa Geisbergstraße 19

möblirte Wohnung zu vermieten. 3707

Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer zu verm. 14960

Selenenstraße 1, 2 Stiegen hoch links, sind schön möblirte Zimmer zu vermieten. 3873

Selenenstraße 9 im Hinterhaus ist ein kleines Dachlogis per 1. September zu vermieten. 3873

11 Langgasse 11, 1. Etage,

vis-à-vis der Schopenhoffstraße,

ist ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet zu verm. 4278

Leberberg 1 Bel-Etage und 2. Stock, je 5 Zim., Mans., Balcon u. Zubeh., vom 1. Oct. möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Anzul. von 10—12 Uhr Vorm. und 4—6 Uhr Nachm. 1172
Louisenstraße 16 sind ineinandergehende, möblirte Zimmer zu vermieten. 4276
Louisenstraße 36, Bel-Etage, ein großes Wohn- und Schlafzimmer, schön möblirt, billig zu vermieten. 3391

Villa Mainzerstrasse 24

möblirte Familien-Wohnungen

mit od. ohne Pension. 1215
Moritzstraße 15 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern auf sogleich zu vermieten. 1301
Quersstraße 1 ist eine kleine, möblirte Parterre-Wohnung sofort zu vermieten. 1583
Rheinbahnstraße 3, Hochparterre, sind zwei gut möblirte Zimmer zu vermieten. 12623
Rheinstraße 5 ist eine **Hochparterre-Wohnung** von 7 Zimmern und die 3. Etage ganz oder getheilt zu verm. 1913
Rheinstraße 19 möbl. Wohnungen mit Küche, einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. 3946
Rheinstraße 33 sind einzelne möbl. Zimmer, sowie möbl. Wohnungen zu verm. 270

Lannusstraße 45

ist eine möblirte Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten; auch sind daselbst einzelne Zimmer abzugeben. 1393

Webergasse 56 im Seitenbau sind 2 Zimmer, Dachkammer, Küche, Keller u. sofort oder später zu vermieten. 4403

Wellrichstraße 13 ist eine Mansard-Wohnung auf October zu vermieten. 4391

Wellrichstraße 39 ist per 1. October eine elegante Bel-Etage mit Balkon zu einem sehr mäßigen Preise zu vermieten. Näheres daselbst. 3344

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Wellrichstr. 1, 1. St. 14530

In der **Bleichstraße** ist ein freundliches, möblirtes Zimmer an ein Ladenfräulein oder sonstige anständige Mietherin abzugeben. Näh. Exped. 4000

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Grabenstraße 6, Kleidergeschäft. Daselbst kann ein Arbeiter Kost u. Logis erhalten. 4192

Ein unmöblirtes Parterrezimmer im Vorderhaus auf gleich zu vermieten Wellrichstraße 1. 4289

Eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör in der unteren Friedrichstraße zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5 im 1. Stock. 3195

Ein anständiges Frauenzimmer kann ein möblirtes Zimmer erhalten. Näheres Adelhaidstraße 69, Frontspitze. 12985

Im Nerothale, verlängerte Stiftstraße, in dem neuen, erbauten Landhause neben dem Schulgebäude, sind die Parterre- und Bel-Etage-Wohnung, aus je 5 Zimmern und allem Zubehör bestehend, auf 1. October event. auch früher zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer Bleichstraße 1. 2657

1—2 möblirte Zimmer event. mit Küche zu vermieten, vorzüglich an anständige Damen oder ein feineres Ehepaar. Näh. Bleichstraße 13, 1. Stiege links. 4259

Ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten Albrechtstraße 25, Hinterhaus, Parterre. 4247

Avis.

Eine sehr schön und frei, in unmittelbarer Nähe des warmen Damms, circa 8 Minuten vom Kurhause gelegene, mit Gas und Wasser versehene Etage kann **wegzugshalber** unter sehr günstigem Verkauf des ganzen Mobiliars sofort an Reflectanten abgegeben werden. Die Etage ist zwischen 2 und 4 Uhr Nachmittags zu besichtigen. Näh. Exped. 4885

Ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. Karlstraße Lubnicza
 Eine große Wohnung, welche seither als rentable den Höbe betrieben, sich eben so gut für Bureaulocal eignender Graf zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 6. Ich hinter 2
 Ein schönes, großes Parterre-Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten Dranienstraße 16, Parterre. 4394
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Dohheimerstraße 46, 3. St. 4408
 In meinem Hause **Lannusstraße 16** ist der als Bankcomptoir benutzte geräumige

Laden mit daranstoßendem Zimmer wegen Verlegung des Comptoirs in den 1. Stock mit oder ohne Wohnung per October zu vermieten.

Bernhard Liebmann. 1608

Laden mit Ladenzimmer zu vermieten Bahnhofstraße 5. Näheres daselbst im 1. Stock. 3194

Ein **Laden** in feiner und guter Geschäftslage mit einem, zwei event. drei Zimmern zum 1. April 1883 zu vermieten. Näh. unter Chiffre P. T. 24 durch die Exped. d. Bl. 3395

Adlerstraße 3 ist die **Wegerei** auf später zu vermieten. Näh. bei Friedr. Groll. 3253

Ein Keller zu vermieten. Näheres Expedition. 3908

Ein auch zwei anständige, junge Leute erhalten Kost und Logis Wegergasse 18. 2980

Zwei Arbeiter erhalten Logis Kirchhofsgasse 6. 4425

Pension Villa Germania,

Comnenbergerstraße 31.

Abgeschlossene Familien-Wohnungen à 4—7 Zimmern. — Einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. — Badezimmer. — Stallung. — Schöner Garten. 269

Ein Schüler, auch Lehrling findet in guter Familie billige Pension (per Monat 40 Mark). Näheres Expedition. 4350

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 11. August.

Geboren: Am 5. Aug., e. unehel. S., N. Johann Richard. — Am 10. Aug., dem Glasergehilfen Ottomar Nische e. T. — Am 9. Aug., dem Schuhmacher Jacob Kaiser e. T., N. Pauline Dorothea Kistbach.

Verheirathet: Am 10. Aug., der verw. Kaufmann und Expedient Carl Christian Haagner von Hunkel, wohnh. dahier, und Margarethe Catharine Werner von Weisenau bei Mainz, bisher zu Weisenau wohnh.

Gestorben: Am 10. Aug., Paula Margarethe Marie, T. des Bahameisters Johann Philipp Rüder, alt 3 J. 5 M. 18 T.

Adnigliches Standesamt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Dieblich-Mosbach. Geboren: Am 3. Aug., dem Aufseher August Weber e. S. — Am 3. Aug., dem Kaufmann David Loh e. T. — Am 5. Aug., dem Tagelöhner Friedrich Johannbrör e. S. — Am 5. Aug., dem Tagelöhner Peter Josef Weder e. S. — Am 6. Aug., dem Schreiner Robert Rüder e. S. — Am 6. Aug., dem Tagelöhner August Mader e. T. — Am 6. Aug., dem Fabrikanten Heinrich Albert e. S. — Am 9. Aug., dem Elementarlehrer Ludwig Mehl e. S. — Am 10. Aug., dem Lactiermeister Ludwig Boly II. e. S. — Aufgeboren: Der Königl. Preussische Hauptmann a. D. Rudolf Graf von Reina von Deßau wohnh. dahier, und Emma Clara Helene Marie Paris von Deßau wohnh. daselbst. — Der Tagelöhner Johann Christoph Scheib von Daisbach, A. L. Schwalbach, wohnh. dahier, und Sybilla Weber von Wörth, Rheinbayern, wohnh. dahier. — Der verw. Landmann Johann Wilhelm Sprenger von Ballrabenstein, A. Idstein, wohnh. dahier, und die verw. Catharine Wendel, geb. Henn von Draisbach, A. Marienberg, wohnh. dahier. — Verheirathet: Am 6. Aug., der Tagelöhner Carl Wilhelm Scheib von Daisbach, A. L. Schwalbach, wohnh. dahier, und Elisabeth Hammer von Niederreiffenberg, A. Königstein, wohnh. dahier. — Am 10. Aug., der Tagelöhner Wilhelm Jacob Knob von Hadenburg, wohnh. dahier, und Margarethe Schid von Sien, Kreis St. Wendel, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 3. Aug., August, S. des Aufsehers August Weber, alt 2 St. — Am 3. Aug., Catharine Margarethe Rosine, T. Tünchergehilfen Christian Ruch, alt 3 J. 9 M. — Am 6. Aug., der

bremer a. D. Heinrich Krämer, alt 36 J. — Am 7. Aug., Luise Margarethe, geb. Barth, Ehefrau des Zimmermanns August Schneider, alt 32 J.
Sonnenberg und Rumbach. Aufgeboten: Der Landmann Philipp Christian Pfeiffer 1. zu Sonnenberg und Caroline Luise Giesel von Naurob, A. Wiesbaden, wohnh. zu Sonnenberg. — Gefordert: Am 7. Aug., Catharine Elisabeth, geb. Müller, Witwe des Schreinermeisters Philipp Bacher zu Sonnenberg, alt 73 J. 4 M. 11 J. — Am 9. Aug., Hermine Henriette Wilhelmine, geb. Beder, Ehefrau des Deconomen Arnold Brochhoff zu Sonnenberg, alt 44 J. 2 M. 19 J.
Bierstadt. Geboren: Am 2. Aug., dem Gastwirth Georg Schüller e. t. L.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Ferienhalber geschlossen.
Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. Concert Morgens 6 1/2 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag von 2—6 Uhr.
Astronomischer Salon und Mikroskopisches Aquarium. Alexandrstr. 10. Besuche vorher anzumelden. Montag 7 Uhr: Astronomische Soirée.
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Mit Ausnahme des Samstags täglich von 11—1 und 2—4 Uhr geöffnet.
Merkel'sche Kunstaussstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.
Mönl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.
Mönl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Kais. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Den ganzen Tag geöffnet.
Kais. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Synagoge (Michelsberg). Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 12. August 1882.)

Adler:

Jobst, Kfm., München.
 Tress, Kfm. m. Fr., Berlin.
 Storch, Kfm., Berlin.
 Quoadt, Ld.-Ger.-Dir., Elberfeld.
 Goldschmidt, Kfm., Aachen.
 v. Jülbe, Mecklenburg.
 Hacker, Amtsr., Mecklenburg.
 Pohl, Rent. m. Tochter, Berlin.
 May, Kfm., Paris.
 Degener, Prem.-Lieut., Metz.
 v. Sobbe, New-York.
 Georg, m. Fr., Stuttgart.
 Veithen, Kfm., Elberfeld.
 Pellens, Kfm., Berlin.
 v. Frenken, Rittgtsb., Helsingfors.
 v. Becker, Helsingfors.

Hotel Bloch:

Lubomirska, Fr. Fürstin, Galizien.
 Roese, Obrist-Lieut. m. Fr., Köln.
 Gildzinska, Fr., Danzig.

Schwarzer Hock:

Mohr, Rent., New-York.
 Jahn, Rent. m. Fr., Berlin.
 Thelen, Rent., Jülich.
 Klein, Ober-Bessingen.

Britannia:

Triest, Kfm. m. Fr., Breslau.
 Muskait, Fr., Breslau.

Cölnischer Hof:

Kleber, Fabrikbes. m. Fam., Eberstadt.
 Wolff, m. Fr., Amsterdam.
 Presberg, m. Fr., Haag.
 Wolf, Fr., Berlin.
 Driesemann, Fr., Charlottenburg.

Engel:

Köpp, Fr., Halle.
 Brumm, Fr., Halle.
 Brunck, Fr. Gutsbes. m. Fam., Gr.-Karlbach.

Eisenbahn-Hotel:

Brady, Kfm. m. Fr., Cuxhaven.
 Süßkind, Kfm., Köln.
 Wertenstein, Dr. med., Warschau.
 Spuhler, Kfm., Alsenz.
 Zöbel, Fr. m. Tochter, Berlin.

Einhorn:

Henneberg, Rtm. Fr., Kammerberg.
 Habild, Kfm., Berlin.
 Haeger, Kfm., Rinderorth.
 Tilenmayer, Kfm., Erfurt.
 Plumm, Kfm., Köln.
 Wengenroth, Kfm., Westerbarg.
 Himmeler, Kfm. m. Fr., Berlin.
 Hammer, Kfm., Ludwigsburg.

Europäischer Hof:

Boller, Kfm. m. Fr., Berlin.
 Rontaler, Dr. med. m. Fr., Warschau.
 v. Kapuwär, 2 Frl., Schwalbach.
 Glages, m. Fr., Berlin.
 Glages, Fr., Berlin.

Grüner Wald:

v. Walther, wirkl. Staatsrath Dr. m. Fr., Petersburg.
 Steemen, m. Fr., Aachen.
 Eisenmann, Kfm. m. Fr., Frankfurt.
 Florival, Kfm. m. Fam., Brüssel.
 Fredeking, Kfm., Frankfurt.
 Sachs, Reg.-Assessor, Beuthen.
 Simondetti, 2 Hrn., Turin.
 Müller, Kfm., Halle.
 v. Zakrzewski, Berlin.
 Hirsch, Fr., Königsberg.
 Kuck, Fr., Königsberg.

Hotel „Zum Mahn“:

Corder, Schriftstell. m. Fr., Berlin.
 Goesdorf, Bau-Insp., St. Wendel.

Goldene Kette:

Contard, Fr. Rent., Paris.
 Laux, Kfm., Wolfenhausen.

Vier Jahreszeiten:

Cardinal, m. Fr., Almelo.
 Wall, m. Fr., New-York.
 Wall, New-York.
 Jansens, Fr. m. Tocht. u. Bed., Antwerpen.
 Maquinay, m. Fr., Antwerpen.
 Neubert, m. Fr. u. Mutter, Güsten.
 Heimard, m. Fr., Montreuil.
 Eyken-Sluyters, m. Fr., Arnheim.
 Glück, Wien.

Goldenes Kreuz:

Hauswald, m. Fr., Frankfurt.
 Runzheimer, Delkenheim.
 Beiler, Wehen.

Weisse Lilien:

Schmid, Kfm., Mühlhausen.

Nassauer Hof:

Crofts, m. Fr., London.
 Solte, Frl., Bremen.
 Averdick, Frl., Bremen.
 Stoet van Hagensdorp, Fr. Baron m. Fam., Holland.
 Egers, Breslau.
 Kast, Fr. Medic.-Rath, Freiburg.
 Kast, Dr. med., Freiburg.
 Juynboll, Frl., Holland.
 Stoffers, Frl., Holland.
 Wurf bain, m. Fam., Holland.
 Gosnell, m. Fam., London.

Villa Nassau:

Galoumoff, Fr. m. Fam., Petersburg.
 Pollock, m. Fam., Washington.
 Rothe, Geldern.
 Rothe, Fr., Geldern.

Hotel du Nord:

Nepokoitchitzky, m. Fam. u. Bd., Petersburg.
 Gleichman, Haag.
 Garland, 2 Frl., Boston.
 Weston, Frl., Boston.
 Gessner, Dr. m. Fam., Dresden.
 Se. Durchlaucht Fürst Alexander Cantacozene, m. Bd., Bukarest.
 Gro, m. Fr. u. Bed., Chicago.

Alter Nonnenhof:

Walter, Kfm. m. Fr., München.
 Seelig, Kfm., Köln.
 Steffens, Kfm., Essen.
 Steffens, Fr. m. Tücht., Essen.
 Heymann, Kfm., Frankfurt.
 Fritzsche, Fr. m. Töcht., Halle.
 Bausch, Kfm., Olzemale.
 Wagener, Kfm., Dortmund.
 Brämer, Kfm., Leipzig.
 Obladen, Kfm. m. Fr., Köln.

Rhein-Hotel:

Beling, Rent., Amsterdam.
 Ryerson, m. Fr., New-Yersey.
 Saiffe, m. Fam., Mazzy.
 Vogelsang, Dr., Berlin.
 Harrison-Smith, London.
 Rosenberg, Advoc., Budapest.
 Temple, m. Fr., New-York.
 Wilson, Fr., England.
 Ritchie, Frl., England.
 Douglas, Frl., England.
 Semester-Syr., Bayswater.
 Adams, m. Fr., Wilmington.
 Hertoch, Rent., Nymwegen.

Rose:

Williams, Dorsetshire.
 Williams, A. S., Dorsetshire.
 Acland, m. Fr., Exeter.
 Jackson, England.
 Rappold, England.
 Armstrong, m. Fam., England.
 Rogers, m. Fr., England.
 Held, Dr., Zerbst.
 Vogel, Kfm., Leipzig.
 Domeier, Marine-Inh.-Rath, Wilhelmshaven.
 v. Pachmann, Geh. R., Petersburg.
 deli Adami, Advoc. Dr. m. Fr., Budapest.

Goldenes Ross:

Schmidt, m. Fr., Amerika.

Weisses Ross:

Diem, Würzburg.
 Bornhardt, Bürgermstr., Laucha.
 Schneegans, Frl., Creuznach.

Schützenhof:

Levy, Frankfurt.
 Kaufmann, Kfm., Köln.
 Rittig, Fr., Seeheim.
 Henrichs, Fr., Seeheim.
 Simon, Kfm., Gensingen.
 Pascul, Rent., England.

Weisser Schwan:

Meese, Rechn.-R. m. Fr., Barmen.
 Müller, Rendsburg.

Hotel Speker:

Forbes, Obrist, England.
 Richmond, Frl., England.

Spiegel:

Burbach, Fr., Düsseldorf.
 Semple, Frl., Pittsburg.
 Macunner, Frl., Pittsburg.

Stern:

Broelchmeyer, m. Fr., Amsterdam.
 Jaures, Rent. m. Fr., Barcelona.
 Elizalde, Rt. m. Fr., Barcelona.
 Birckenstein, Kfm. m. Fr., Brenzlau.

Tannus-Hotel:

Herklotz, Kfm. m. Fr., Bremen.
 Sturk, Rent. m. Fr., Südafrika.
 Groskamp, Dr. med. m. Fr., Deventer.

Robbe, Rent., Ede.
 Frost, Rent. m. Fr., London.
 Zewman, Frl. Rent., London.
 Beith, Kfm., Altona.
 Heine, Kfm., Altona.
 Hausrats, m. Fr., Brüssel.
 Prilgarff, Kfm. m. Fr., Petersburg.
 Frousslot, Rt. m. Fr., Rotterdam.
 Hofman, Frl. Rent., Heerden.
 Kreidel, Fr. Rent. m. T., Berlin.
 Müller, München.
 Hille, Kfm., Frankfurt.
 Walker, Kfm., Berlin.

Hotel Victoria:

White, Rent. m. Fam., England.
 Huldberg, Buchhdl., Stockholm.
 Ekhardt, Rent. m. Fam., Leipzig.
 Nessie Frost, Frl. Rent., London.
 Carruthers, 2 Frl. Rent., London.
 Utting, Rent., England.
 Hillicken, Rent. m. Fam., Bath.
 Engelhardt, 3 Geschw., Petersburg.
 Justa, Rent. m. Fr., Berlin.
 Loewinsohn, Fr. Rent., Potsdam.
 Tyndall, Rent., Irland.
 van Wessem, Adv. m. Fam., Tiel.
 Dyckmeester, Notar m. Fam., Tiel.

Hotel Vogel:

Ybes, Holland.
 Döyer, Stud., phil., Holland.
 Tunik, Hamburg.
 v. Michalkowski, Ing. m. 2 T., Berlin.
 Collina, Frl., Berlin.
 Schmitz, Assessor, Neustadt.

Hotel Weiss:

Wanna, Direct., Hof.
 Wanna, Frl., Hof.
 Lamborg, Wien.
 Anlhüter, m. Fr., Moes Lum.
 Lané, Apoth., Brandenburg.
 Voigt, Kfm., Magdeburg.
 Sauerzapf, Kfm., Magdeburg.

In Privathäusern:

Villa Germania: Berlin.
 Seelig, Villa Nizza: England.
 Burn, Frl., Park-Villa: England.
 Elbe, m. Fr. u. Bed., Teneriffa.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1882. 11. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	755.1	753.8	753.8	754.47
Thermometer (Reaumur) .	+11.0	+20.0	+13.4	+14.80
Dunstspannung (Bar. Lin.)	4.72	5.32	4.97	5.00
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91.7	51.2	79.6	74.17
Windrichtung u. Windstärke	N.	N.O.	N.O.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bewölkt.	heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	—	—

Nachts Thau.

*) Die Barometer-Anzeigen sind auf 0° G. reducirt.

Verloofungen.

(Preussische Classenlotterie. Ohne Gewähr.) Bei der am 11. August angefangenen Ziehung der 4. Classe 166. Königl. preussischer Classenlotterie fielen: 2 Gewinne von 30,000 M. auf No. 57722 und 91331, 2 Gewinne von 15,000 M. auf No. 15745 und 72068, 38 Gewinne von 3000 M. auf No. 536 1644 1781 10589 12180 14837 15998 17001 25518 32287 34637 42039 42044 42163 46509 47790 48548 48729 49059 49222 52607 58904 60133 62683 63379 64120 69208 69653 70516 73469 76235 77276 77786 81482 84837 85974 89568 und 92157, 58 Gewinne von 1500 M. auf No. 398 1181 1598 7095 9087 11520 15543 18767 19677 20011 20048 20814 21401 22101 22159 22673 22808 26157 32240 33430 33941 36096 36687 38235 39720 43708 43971 44106 46408 48094 48557 49049 51458 52765 55849 56516 57956 60673 61432 62473 63414 65828 67234 71903 72458 73755 74526 74868 75791 75956 76737 77197 77442 82174 86454 86594 91559 und 93450, 67 Gewinne von 550 M. auf No. 127 2359 3629 9741 13323 14581 17653 18390 21300 23481 23554 23861 25028 27160 27553 27816 28385 30580 31102 33758 33941 34628 38040 38370 40344 42237 42473 42827 44590 44816 45050 46143 47319 50402 50567 50890 51230 53860 54024 54856 57426 60055 60616 60965 62173 63064 63514 66942 67449 68224 73444 73785 74086 74422 75655 75699 76492 77081 77567 80557 85910 86878 87017 88476 89525 91390 und 92148.

Frankfurter Courie vom 11. August 1882.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Amsterdam 168.70 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 55-60 .	London 20.445 bz.
20 Proc.-Stücke . . . 16 . . . 25-29 .	Paris 81.25-30-25 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 35-40 .	Wien 170.75 bz.
Imperialen . . . 16 . . . 73-78 .	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4 . . . 16-20 .	Reichsbank-Disconto 4%.

Deutsches Familienleben.*

Ideale sind Luftgebilde, bis sie ihre Verwirklichung finden. Es ist ein bekannter Satz, daß der Staat in seiner Entwicklung durch die Familie getragen wird, deren Pflege darum der Gesetzgeber Hauptaugenmerk ist und sein muß. Diese Pflege bezieht sich einerseits auf den vor dem Gesetze gültigen Abschluß der Ehe, die das erworbene Eigenthum den Kindern sichert, und andererseits auf den sittlich veredelnden Einfluß, den die Frau als Gattin und Mutter, als Erzieherin der Söhne und Töchter, ausübt. Dieser Einfluß ist es denn auch zumeist, der zu dem Sage geführt hat: Was die Familie ist, das ist der Staat.

Wie aber muß eine Familie, und wie ein Familienleben organisiert sein, um einen sittlich veredelnden Einfluß auf die Gesellschaft im Allgemeinen und auf die heranwachsende Jugend im Besonderen auszuüben? Wir halten in Bezug darauf den Blick vielleicht nicht immer auf ein Bild desselben gerichtet, das dem Ideale nahe kommt, sind uns vielleicht gar häufig nicht klar bewußt, worin dieses Ideal bestehen sollte. Namentlich schlägt man in Süddeutschland Wege ein, die den Standpunkt geradezu verrücken; denn bekanntlich geht man nie weiter als dann, wenn man sein Ziel nicht kennt. Dies Ziel aber ist, auf jene Höhe zu gelangen, wo die Erde mit ihrer Lust sich mehr und mehr dem Auge entzieht und die Liebe allein noch das Herz ausfüllt, jene schöne Liebe, die dem Alter eine zweite Jugend verleiht.

Das ewig Weibliche zieht himmelan, sagt Goethe. Im schönen Körper die schöne Seele. — Die Frau, die Königin des Hauses, die Herrscherin, wo Sitte und Sittlichkeit in Frage kommt. Die sparsam waltende Haus-

* Nachdruck verboten.

frau, die Erzieherin der Söhne und Töchter, die Gefährtin des arbeitenden Mannes, der bei ihr, nach des Tages Mähen, seine Erholung sucht. Das Tagewerk Weiber ist kein gemeinsames, die Aufgaben, die sie zu lösen, sind ganz von einander geschieden; nur das Ausruhen von der Arbeit, nur das Vergnügen führt sie zusammen, nur das Bedürfnis, den Erlebnissen des Tages in lebendigem Worte Ausdruck zu leihen, läßt sie die Stunde, wo dies geschehen soll, erwählen. Der beste Freund kommt dann zu der besten Freundin, und Alles, was auf seinem Herzen lastet, kann er vor ihr ausschütten, zu der er vertrauensvoll reden darf, wie zu seinem Gotte, wie zu seinem besseren Ich.

Dies gegenseitige Verständniß, dies Sich-ergänzen, dies gemeinsame Tragen des Lebens, von dessen Bürde, dessen Freuden, dessen Pflichten, das gerade macht die Ehe zu einem Institute, das der Gipfelpunkt aller Kultur, aller Civilisation geworden ist, und glücklich sind die Kinder zu preisen, die unter dem Auge von Eltern heranwachsen, die in so schönem Vereine glücklich waren.

Daß nicht alle Kinder sich dieses Vorzuges rühmen können, ist tief zu bedauern, und wen wir in Bezug darauf als Störenfried bezeichnen müssen, das ist — das Wirthshaus!

Denn der Mann, der allabendlich dahin seinen Weg nimmt, um mit guten Freunden zu verkehren, die doch nur halbe Freunde sind, während seine beste, seine treueste Freundin, die mit ihm jedes Leid zu tragen gelobt hat, die durch alle Ewigkeit sein bleiben will, daheim sitzt und den stummen Wänden klagt, wie vernachlässigt sie sich fühlt. Sie nimmt Goethe zur Hand, der so großes Verständniß für Frauengeschick hatte, und liest:

„Der Frauen Schicksal ist beklagenswerth.“ Diese Theilnahme thut ihr wohl. Beklagt zu werden, ist schon ein Trost. Wenn der große Dichter aber doch auch zugleich gesagt hätte, wie das Loos solcher beklagenswerthen Frauen zu verbessern sei! Kein Wort darüber? — Wirklich keines? — Also unabänderlich? — Doch nein, — sagt er nicht auch an anderer Stelle: „Die goldene Zeit, sie war so wenig als sie ist; allein die Guten bringen sie zurück.“ — Als Ausnahmen von der Regel, oder vielmehr als Regel sind also diese Guten zu verstehen, die uns das Ideal, die goldene Zeit verwirklichen? — Und diese Guten, sie leben, wir kennen sie, es sind Männer und Frauen, die das Glück auf einer Basis erbaut haben, wo es segensreiche Früchte trägt, die für die kommenden Generationen mitreifen.

Aber, kann man fragen, warum leuchtet denn das Licht dieser Guten so ganz vergeblich, warum erweckt es nicht in Anderen den Wunsch, der Welt zu dienen, wie Jene ihn dienen; den großen Zweck des Daseins zu erfüllen, wie Jene ihn erfüllen?

Zunächst wohl darum, weil das Lernen seine Schwierigkeiten hat; denn zu diesem Lernen gehört ein Grad von Bildung, wie sie leider noch kein Gemeingut geworden ist. Denn, um sich an seinem häuslichen Herde behaglich zu fühlen, muß man für seine Erholungsstunden dort eine Beschäftigung finden, die angenehm zerstreut, und das ist zunächst: Lectüre. Männer, die ihre Abende im Wirthshause verbringen, lesen nicht gerne und nicht viel; denn hegen sie Neigung zum Lesen, so hielte sie das ab, eine Gesellschaft zu suchen, die keine eigentliche Gesellschaft ist.

Sie wissen die Stunden der Erholung nicht auszufüllen, wenn nicht Rauchen, Trinken und müßiges Umherstehen nach den Kommenden und Gehenden sie tödten läßt. — Tödten? — Ein furchtbares Wort, wenn es in der Weise, auf das Kostbarste, was wir haben, seine Anwendung findet — die Zeit; was sonst ist sie, als unser Leben; indem man dieses Gut verschwendet, wegwirft, verkürzt man die vertheilte Spanne Zeit um ein Bedeutendes, begeht eine Art von Selbstmord. Und wie das ändern? Doch nur dadurch, daß man Bildung zu einem Gemeingut macht. Dann man glaube nur ja nicht, daß der Mann, der in seinem Fache tüchtig, sei dies Fach, welches es wolle, darum schon ein gebildeter Mann sei; denn Bildung ist Vielseitigkeit, fordert Interesse an Dingen, die der ernstesten Tagesarbeit fern liegen, die die Stunden der Ruhe, der Erholung ausfüllen. Für diese Dinge Zeit zu gewinnen nach des Tages Mähen ist die Sehnsucht des gebildeten Mannes, dem dann unter solchen Lieblingsbeschäftigungen das eigene Haus erst recht lieb wird, worin seine reizende junge Gefährtin waltet.

In dem Knaben den Sinn für diese Lieblingsbeschäftigung zu erwecken, ist Aufgabe der sinnigen Mutter, welche die Zeit der Erholung der Kinder in einer Weise ausfüllen lehrt, die einst dem Manne zu Gute kommt, dem Jüngling aber manche Klippen umgehen hilft, wo die unerfahrene Jugend sonst so leicht Schiffbruch leidet.

Amely Bölte.